

Gemeinde Schkopau

Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

02.10.2024	Gall Klaus	85. Geburtstag
02.10.2024	Neumeister Renate	80. Geburtstag
06.10.2024	Hoja Michael	80. Geburtstag
07.10.2024	Hagedorn Wolfgang	75. Geburtstag
08.10.2024	Großmann Sigurd	80. Geburtstag
10.10.2024	Faust Harald	75. Geburtstag
11.10.2024	Faust Helga	75. Geburtstag
14.10.2024	Eichler Sonja	75. Geburtstag
21.10.2024	Koschig Klaus-Dieter	85. Geburtstag
25.10.2024	Trommler Hannelore	85. Geburtstag
26.10.2024	Dr. Giesder Ute	85. Geburtstag

Döllnitz

05.10.2024	Deutscher Helga Schkopau	85. Geburtstag
05.10.2024	Balfanz Elke Schkopau	80. Geburtstag
18.10.2024	Debes-Adam Beate Schkopau	70. Geburtstag
21.10.2024	Kusian Heinz Schkopau	90. Geburtstag
31.10.2024	Hartthaler Helmut Schkopau	85. Geburtstag

Ermilitz

02.10.2024	Mackenthun Gabriele	80. Geburtstag
03.10.2024	Terrey Axel	70. Geburtstag
16.10.2024	Freyer Ilse	75. Geburtstag
16.10.2024	Gentsch Sylvia	70. Geburtstag
29.10.2024	Lebek Eva-Maria	75. Geburtstag
29.10.2024	Welz Helga	70. Geburtstag

Hohenweiden

02.10.2024	Hartkopf Klaus-Dieter	85. Geburtstag
20.10.2024	Tschakert Monika	75. Geburtstag

Knapendorf

19.10.2024	Große Marlies	70. Geburtstag
21.10.2024	Nesemann Angela	75. Geburtstag
24.10.2024	Albrecht Uwe	70. Geburtstag
26.10.2024	Märker Uwe	80. Geburtstag

Lochau

07.10.2024	Müller Eberhard	80. Geburtstag
26.10.2024	Olkis Ilse	95. Geburtstag

Luppenau

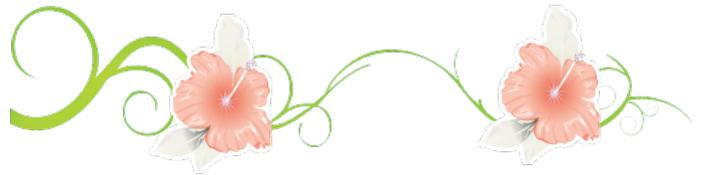
09.10.2024	Hentsch Brigitte Schkopau	80. Geburtstag
------------	---------------------------	----------------

Raßnitz

01.10.2024	Dr. Hochheiser Hans	85. Geburtstag
07.10.2024	Eichmann Lothar	75. Geburtstag
22.10.2024	Hannig Klaus	85. Geburtstag
26.10.2024	Drescher Jutta	80. Geburtstag

Wallendorf (Luppe)

07.10.2024	Breternitz Inge	75. Geburtstag
------------	-----------------	----------------



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 3. September fand im Schlosshotel Schkopau unser **Festakt zum 20. Jubiläum der Einheitsgemeinde** statt. Auf Vorschlag der Ortschaftsräte nahmen verdienstvolle Vertreter aller Ortsteile an dieser Feierstunde teil. Außerdem waren die Altbürgermeister der ehemals eigenständigen Gemeinden eingeladen, die im Jahr 2001 den mühsamen Weg hin zur Einheitsgemeinde begonnen haben. Außerdem konnten wir den Ministerpräsidenten unseres Bundeslandes Herrn Dr. Haseloff, unseren Landrat Herrn H. Handschak, den Oberbürgermeister von Merseburg Herrn S. Müller-Bahr, den Bürgermeister von Leuna Herrn M. Bedla und den Bürgermeister von Bad Dürrenberg, Herrn Ch. Schulze begrüßen. Während des Festaktes sprach Herr Dr. R. Haseloff ein Grußwort, das bei allen Anwesenden sehr gut ankam. Mit seinem persönlichen Rückblick auf das Geschaffene in unserer Region, traf er den Nerv der Zuhörer und wusste auch mit aktuellen kommunalpolitischen Themen unserer Gemeinde zu überzeugen. Nach dem Grußwort des Ministerpräsidenten habe ich den schwierigen Weg hin zur Einheitsgemeinde beschrieben, auf das gemeinsam Geschaffene zurückgeblückt und die nächsten Herausforderungen für uns skizziert. Am Ende des Festaktes wurde auf Vorschlag der Ortschaftsräte je eine Person aus den zwölf Ortsteilen geehrt. je eine Personen aus unseren zwölf Ortsteilen geehrt. Die Vorschläge wurden dafür von den jeweiligen Ortsteilen unterbreitet.

Folgende Personen wurden für ihr besonderes Engagement für die Entwicklung unserer Einheitsgemeinde ausgezeichnet.

- Ingeborg Kornek
- Bernd Sinang
- Patrick Wanzek
- Martina Seise
- Jürgen Nesemann

- Helga Stoike
- Wolfgang Hecklau
- Ramona Brommund-Karnstedt
- Christian Forberg
- Andreas Rattunde
- Elmer Siol
- Reinhard Schwoppe

Die Ehrungen konnte ich gemeinsam mit Herrn Dr. Haseloff und dem Gemeinderatsvorsitzenden Herrn Gasch vornehmen. Neben einer Ehrenurkunde gab es jeweils einen Gutschein, einen Blumenstrauß und eine zum Jubiläum der Gemeinde geschaffene Keramik mit dem diesjährigen Logo der Gemeinde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Töpferin Frau S. Winkler aus Lössen für ihre Arbeit.



Bürgermeister T. Ringling

Foto: M. Klehm



im Vordergrund: Landrat H. Handschak und Ministerpräsident Dr. R. Haseloff

Foto: M. Klehm



Geselliges Beisammensein

Foto: M. Klehm



Geselliges Beisammensein

Foto: M. Klehm



v. l. n. r.: Dr. R. Haseloff, A. Gasch, M. Seise, R. Schwoppe, R. Brommund-Karnstedt, P. Wanzek, I. Kornek, E. Siol, J. Neseemann, B. Sinang, W. Hecklau, H. Stoike, T. Ringling

Foto: M. Klehm

Herr Rattunde und Herr Forberg konnten an der Ehrung leider nicht teilnehmen. Diese wurden zwischenzeitlich von mir nachgeholt.

Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein.

Am 5. September habe ich den Haushaltsentwurf im Gemeinderat eingebracht und damit die Diskussion zum Haushalt für das Jahr 2025 eröffnet. Am 10. September nehmen nun auch die **Ausschüsse des Gemeinderates** ihre Arbeit auf. In den jeweiligen ersten Sitzungen nimmt neben organisatorischen Fragen die Diskussion zum Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 den größten Raum ein.

Zwischenzeitlich haben die angekündigten Sprechstunden der **Deutschen Glasfaser** stattgefunden. Ich war diesbezüglich mehrfach persönlich vor Ort und habe mit einigen Betroffenen selbst sprechen können. Auch wenn diese Sprechstunden nicht alle Sorgen und Probleme lösen konnte, habe ich den Eindruck gewonnen, dass die Bürger dieses Angebot durch Herrn Rothbarth von der Deutschen Glasfaser grundsätzlich positiv aufgenommen haben und für die persönliche Beratung dankbar waren. Zwischenzeitlich sind bereits einige individuelle Anfragen und Probleme durch die Firma geklärt worden.

Torsten Ringling
Ihr Bürgermeister

Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
36	Bekanntmachung der Einladung zu der 2. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 15.08.2024
	Bekanntmachung der Tagesordnung zur 76. Verbandsversammlung des AZV Elster-Kabelsketal am 12.09.2024
	Presseinformation – Informationsveranstaltung zum Stand der Planung am Flutpolder Elster-Luppe-Aue
37	Bekanntmachung der Beschlüsse zu der 2. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 06.08.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der 2. Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 20.08.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der 2. Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 29.08.2024
	Öffentliche Bekanntmachung über den Abschluss des Verfahrens zur Raumverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „B 181 Ortsumgehung Zöschen-Wallendorf-Merseburg“
38	Bekanntmachung der Einladung zu der 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 05.09.2024
	Bekanntmachung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf der Gemeinde Schkopau am 11.09.2024

39	Bekanntmachung der Einladung zu der 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 09.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 11.09.2024
	Öffentliche Bekanntmachung des 1. Termins der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am 05.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zur Inbetriebnahme des Ableiters Merseburg-Ost am 12.09.2024
	Bekanntmachung für die Friedhöfe des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Elsteraue-Kabelsketal
40	Bekanntmachung der Einladung zu der 1. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 12.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der 1. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 24.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 11.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 16.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 23.09.2024
	Bekanntmachung der Einladung zur Inbetriebnahme des Ableiters Merseburg-Ost am 12.09.2024
	Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Elsteraue-Kabelsketal

Sekretariat

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 18. Oktober 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 1. Oktober 2024

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 9. Oktober 2024, 9.00 Uhr

Ansprechpartner in der Verwaltung der Gemeinde Schkopau

Bitte nutzen Sie die Direktdurchwahl des zuständigen Sachbearbeiters!

Telefon: 03461 7303 + Durchwahl

Telefax: 03461 730355 + Durchwahl

Bezeichnung	Name	Durch-wahl	E-Mail
Bürgermeister			info@gemeinde-schkopau.de
Bürgermeister	Herr Ringling	510	
Assistenz des Bürgermeisters	Frau Stein	510	
Hauptamt			hauptamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Spaller	610	
Personal	Frau Lemke	624	
Bezugerechnerin	Frau Prosche-Kaesebier	625	
Bezugerechnerin	Frau Meißner	628	
Arbeitsschutz u. Dienstreisen	Frau Kott	621	
SGL Soziales	Frau Spaller	610	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Arndt	633	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Honisch	623	
Kindertageseinrichtungen	Frau Klingner	626	
Finanzverwaltung			finanzen@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Bartsch	710	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Reinsch	720	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Narock	723	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Meyer	725	
Steuern	Frau Lindner	730	
SGL Kasse	Frau Jahnke	721	
Vollstreckung	Frau Hempel	722	
Kasse	Frau Lanz	724	
Kasse	Frau Hofmockel	731	
Bauamt			bauamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Weiß	810	
Hochbau	Frau Prussak	820	
Hochbau	Frau Schiller	823	
Bauverwaltung	Frau Hammerschmidt	827	
Bauleitplanung	Frau Oschmann	824	
Tiefbau	Frau Helmke	826	
Tiefbau	Frau Schmidt	825	
SGL Zentrales Liegenschafts- u. Gebäudemanagement	Frau Lampe-Kranepuhl	828	
Liegenschaften u. Vermessung	Frau Schuldig	821	
Kommunale Liegenschaften	Frau Reidl-Wachtel	822	
Leiter Zentrale Servicestation	Herr Grobe	0172 9092707	
Ordnungsamt			ordnungsamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Kuphal	410	
Gewerbe, Bußgeld Heimat- u. Kulturpflege	Frau Lemm	425	
Ordnung u. Sicherheit	Herr Schöbel	421	
Ordnung u. Sicherheit, Einwohnermeldeamt	Frau Bienert	429	
Standesamt	Frau Drese	422	
Naturschutz u. Gewässer	Frau Nojack	428	
Einwohnermeldeamt u. Wahlen	Frau Riesner	424	
Einwohnermeldeamt u. Friedhofswesen	Frau Clemens	423	
Feuerwehr u. Katastrophenschutz	Frau Nobereit	426	
Feuerwehr	Frau Wittenberg	427	
Kommunale Verkehrsangelegenheiten	Herr Bernhardt	420	
Stabsstelle			stabsstelle@gemeinde-schkopau.de
Leiterin	Frau Rehfeld	629	
Vergabe, Fördermittel u. Gremienarbeit	Frau Böhme	521	
Interne Verwaltung und Versicherungen	Frau Ewald	622	
Informations- u. Kommunikationstechnik	Herr Casper	627	
Informations- u. Kommunikationstechnik	Herr Dietrichs	638	
IT und Digitalisierung	Frau Weiß	636	

Postadresse: Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau

Webadresse: www.gemeinde-schkopau.de

E-Mail: info@gemeinde-schkopau.de

Öffentliche Bekanntmachung

über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Knapendorf am 10.11.2024

Für die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat am 10.11.2024 im Ortsteil Knapendorf hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 05.09.2024 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

25 – Einzelbewerber Griese						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Griese	Volker	Selbstständig	1967	Schkopau	Knapendorf

26 – Einzelbewerber Frauendorf						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Dr. Frauendorf	Matthias	Selbstständig	1959	Schkopau	Knapendorf

27 – Einzelbewerber Grube						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Grube	Hans-Jürgen	Rentner	1959	Schkopau	Knapendorf

28 – Einzelbewerber Meyer						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Meyer	Thomas	Elektrotechniker	1980	Schkopau	Knapendorf

Schkopau, den 05.09.2024

gez. Kuphal
Gemeindevorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Korbetha am 10.11.2024

Für die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat am 10.11.2024 im Ortsteil Korbetha hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 05.09.2024 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

26 – Kulturverein Freiwillige Feuerwehr Schkopau (KFFS)						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Stieglitz	Heiko	Gemeindefachkraft	1975	Schkopau	Korbetha

32 – Einzelbewerber Hoffmann						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Hoffmann	Bodo	Rentner	1954	Schkopau	Korbetha

33 – Einzelbewerber Krohn						
Ifd. Nr.	Familiennamen	Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort (Hauptwohnung)	Ortsteil
1	Krohn	Annett	Arzthelferin	1971	Schkopau	Korbetha

Schkopau, den 05.09.2024

gez. Kuphal
Gemeindevorsteher

Pünktchen, Pünktchen, Komma, Strich ...

Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche an der Sekundarschule „Saale-Elster-Auen“ vor den Sommerferien hatte die Klasse 7b (jetzt natürlich 8b), die Idee, ihren Raum neu zu gestalten. Eine neue Farbe war schnell gefunden.

In zwei Tagen wurde geräumt, abgeklebt, gemalert, ausgebessert und geputzt - und zur Zeugnisausgabe am 21.06. saßen alle stolz in IHREM neuen Raum.

Ohne Hilfe hätten wir es nicht so schnell geschafft. Ein großes Dankeschön geht an die **Malfa-Bodenleger GmbH** mit Patrick Harport. Wir bekamen die Farben und etliches Material gesponsert.

Unsere Wunschfarbe wurde extra für uns bestellt.

Danke auch an Frau Liermann, die den Kontakt herstellte und selbst mit Hand anlegte, indem sie unsere Pinnwand verschönernte.

Danke ebenfalls an alle Eltern, die uns mit kleinen Leitern, Eimern, Rollen ... aushalfen. Wir finden, ein gelungener Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Teambildung.

*Uta Zeising (Klassenlehrerin) mit der 8b
Sekundarschule „Saale-Elster-Auen“ Schkopau*



Foto: Firma Malfa

Sportprojekt „Rudern“ der neuen Klasse 7b im Bootshaus Merseburg

Am Dienstag und Mittwoch der zweiten Schulwoche trafen wir uns um 8 Uhr mit Frau Schmid vom Ruderverband am Bootshaus der Rudergesellschaft Merseburg.



Foto: Sekundarschule Schkopau

Bei angenehmen morgendlichen Temperaturen wurde uns zuerst erklärt, wie man die einzelnen Teile der Boote benennt. Daraufhin teilten wir uns in 5 Gruppen auf. Die erste Gruppe begann im Krafraum am Ruderergometer. Die zweite Gruppe absolvierte einen kleinen Kraftzirkel mit Situps, Hockwenden über die Bank, Gewichtheben und Seilspringen. Die dritte Gruppe übte im Wasserbecken in einem Viererboot. Eine Gruppe ging direkt mit einer Kollegin von Frau Schmid auf die Saale. Die letzte Gruppe übte mit Hilfe von Karten die Beschriftung der Bootsteile. Zum Abschluss des Programms machten wir in unseren Gruppen eine Staffel am Ergometer (Wer kommt am weitesten, wenn jeder 1 Minute rudert?) Am zweiten Tag wurden die Kenntnisse, die wir erworben hatten, abgefragt. So mussten wir auswendig die Teile des Boots benennen und 1000 m auf Zeit am Ergometer rudern. Beides für unsere Sportnoten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Schmid und ihren Kollegen, die die zwei Tage toll für uns vorbereitet und durchgeführt haben. Vielleicht wählt ja doch der ein oder andere Rudern als Vereinssportart. Es waren auf alle Fälle zwei tolle, wenn auch manchmal anstrengende Tage.

S. Neitemeier, Klassenleiterin 7b

Ortsteil Burgliebenau

**Herbstfest
Burgliebenau**
28. September 2024

15 Uhr
Kaffee trinken mit den Brachstedter
Musikanten

16.30 Uhr
Kinderspaß mit Clown Lotte

19 Uhr
Tanz für Jung und Alt

Der Traditionsverein Burgliebenau e.V. lädt
sie ganz herzlich ein

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Vereinshaus Gutshof 6

FALZFLYER

AUSSERDEM:
BEILAGEN
FLYER

ab
25
Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Ortsteil Döllnitz

Mitteilung des Ortsbürgermeisters Stand 08.09.2024

Liebe Döllnitzer,
vor genau vier Monaten habe ich Sie an dieser Stelle das letzte Mal in der alten Wahlperiode des Ortschaftsrates (OR) als OBM über den Stand der Dinge in unserem Ort informiert. Ich freue mich, Ihnen als „Neuer“ alter OBM für die kommenden fünf Jahre in gewohnter Weise Informationen über unser Dorfgeschehen und die Arbeit des Ortschaftsrates mitzuteilen bzw. Sie auf den Weg meiner Gedanken dazu mitzunehmen.

Ergebnisse der Kommunalwahl 2024 – neuer Ortschaftsrat

Mit einer Wahlbeteiligung von 73,83 % lag Döllnitz knapp über dem Durchschnitt der Einheitsgemeinde Schkopau. Die detaillierteren Wahlergebnisse stehen Ihnen auf der Internetseite der Gemeinde jederzeit zur Einsicht zur Verfügung. Im Ergebnis der Kommunalwahl 2024 setzt sich der neue OR Döllnitz aus 5 Mandatsträgern der Wählervereinigung PRO Döllnitz, einem Mandatsträger der SPD und einem Mandat der CDU zusammen. Ich bedanke mich bei Ihnen für das eindeutige Votum zur Wahl und möchte Ihnen bereits jetzt im Namen des OR sagen, dass wir in den kommenden 5 Jahren gern mit jedem aktiven Anwohner unseres Ortes bzw. unserer Gesamtgemeinde im Interesse der Bürgerschaft zusammenarbeiten werden. Da ist es nicht immer nur das mit Anpacken, sondern auch das Weitergeben und Einbringen von Erfahrungen und Ideen resultierend aus einem langen Berufsleben oder aus Lebensbereichen, die für bestimmte Projekte förderlich sind. In Döllnitz haben wir ein paar große Brocken vor der Brust (Schachtloch, Lackfabrikwiese und Mühle). Ich bin mir sicher, dass wir mit Beharrlichkeit und einvernehmlicher Zusammenarbeit viel erreichen werden. Am 08.08.2024 fand die konstituierende Sitzung des neuen OR im „Bad“ statt. Nach einstimmiger Wahl überreichte mir der Bürgermeister Herr Ringling die Ernennungsurkunde zum OBM des Ortsteiles Döllnitz. Die nächste OR-Sitzung findet am 19.09.2024 um 18:30 Uhr im „Bad“ statt. Hauptthemen werden die Haushaltsplanung 2025, Erweiterung bzw. Anpassung der Geschäftsordnung und die Ressortverteilung im neuen OR sein. Sie sind wie immer herzlich eingeladen am öffentlichen Teil der Sitzung teilzunehmen.

Wasser auf dem Sportplatz der SG Döllnitz

Was hat sich nach der Wahl im Juni in der Sommerpause in unserem Ort getan? Seit Öffnung des Haushaltes 2024 am 25.03.2024 wurden Gespräche mit Anbietern für eine Lösung der Wasserproblematik auf dem Sportplatz vom Bauamt geführt und anschließend Angebote eingeholt. Entsprechend Anforderung des Umweltamtes, die nach einer vor Ort Begehung im Oktober 2023 mit dem U-Amt des LK SK, den Vorständen der SG, dem Bauamt und dem OBM stattgefunden hat, wurden zwei Dinge definiert: 1. ein 24 h Leistungspumpversuch am alten Brunnen, um eine kapillare Interaktion mit dem Schachtloch auszuschließen und 2. Erstellung einer Wasserkonzeption, die den alten Brunnen enthält, den neuen Brunnen, dessen salz- und säurehaltiges Wasser nur in einem Mischverhältnis 1:4 verwendet werden kann und der Zufluss von Regenwasser, dass durch die Dachflächen des Sportlerheims gesammelt wird. Für diese Maßnahmen ist auf Antrag der damaligen Fraktion PRO Döllnitz Würden ein Betrag von 35.000 EUR in den Haushalt 2024 eingestellt worden. Am Anfang der Sommerpause hat der Pumpversuch stattgefunden. Das Ergebnis war wie erwartet, dass es keine Verbindung zwischen dem Schachtloch und dem alten Brunnen gibt. Somit wäre der alte Brunnen vollumfänglich nutzbar, wenn es nicht den Bescheid aus dem Jahre 2018 geben würde, der eine maximale Wasserentnahme von 95 m³ / Jahr definiert. Das Umweltamt ist zwischenzeitlich der SG Döllnitz entgegengekommen und hat für 2 Monate den tatsächlichen Bedarf freigegeben. Jährlich werden pro Spielplatz ca. 2000m³ Wasser benötigt um eine Beispiel-

barkeit zu gewährleisten. Nach dem Pumpversuch wurde mit einer Fachfirma im Dialog mit dem Umweltamt eine Lösungsvariante favorisiert, die ganzjährig in einer Zisternenanordnung über eine Mischeinrichtung das benötigte Wasser bereitstellt und gleichzeitig den Zufluss von Regenwasser ermöglicht. Diese Lösung wurde ausgeschrieben und Angebote eingeholt, was sich in der Sommerpause als etwas langwierig erwiesen hat. Die Firma ist gefunden und wurde am 26.08.2024 vom Bauamt mit der Umsetzung der Installation der Zisternenanlage in Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beauftragt. Wenn die Verfügbarkeit der einzelnen Komponenten gewährleistet ist, dann wird die Anlage noch in diesem Herbst gebaut und für die Wasserknappheit auf unserem Sportplatz zeichnet sich ein Ende ab. Wenn nun unsere Vereinsmitglieder der SG Döllnitz noch eine erfolgreiche Vorstandswahl durchführen, dann kommen wir nach turbulenten Zeiten endlich in ein ruhigeres Fahrwasser und alle können sich wieder auf einen aktiven und kontinuierlichen Sport- und Spielbetrieb konzentrieren. Das wünsche ich unseren Sportfreunden sehr!

Bauabschnitt Schulhofneugestaltung

Ebenfalls in der Sommerpause sollten die Arbeiten auf unserem Schulhof fertig gestellt werden. Die zwischenzeitliche Baustelleneinrichtung am Südzipfel des Knochenparks ist ja bereits geräumt, das Gro der Arbeiten ist erledigt. Jeder, der in der Friedenstraße mal über den Zaun schaut wird sehen, dass es doch noch etwas dauern wird, bis der Bolzplatz und die anderen neuen Spielbereiche aktiv von unseren Kindern genutzt werden können. Der Bolzplatz verzögert sich, weil der Bodenbelagsanbieter verlängerte Lieferzeiten hat als geplant war. Das betrifft dann auch den Bereich mit den Pferden und den Recks. Die Beschattung des Sandkastens wird noch einmal überarbeitet und optimiert. An dieser Stelle vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauamtes für die schnelle Reaktion auf die Hinweise aus dem Hort. Nach jetziger Planung soll dieser Bauabschnitt Ende September / Anfang Oktober abgeschlossen sein. Der Rollrasen ist ausgelegt, angegossen und wird noch eine Weile betreut, so dass dann auch das Gesamtbild stimmt und die Hortkinder wahrscheinlich in den Herbstferien ihr neues Reich in Besitz nehmen können. Am 03.08.2024 sind unsere ABC-Schützen in die Grundschule eingeschult worden. An dieser Stelle viel Erfolg an die Kleinen und quasi fast zeitgleich ist nach ca. einem halben Jahr die Geschwindigkeitsmeßeinrichtung an der Schule in der Regensburger Straße durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes wieder reanimiert worden. Vielen Dank dafür! Dadurch wird der Schulweg für unsere Erstklässler am Straßenrand etwas sicherer.

Straßenreinigung im Ort

Nach der Kommunalwahl im Juni bin ich von Bürgern angesprochen worden, dass in unserem Ort die Grünen gewonnen haben. Dies ist eine freundlich verpackte Kritik an dem teilweise mit Grün zugewucherten Bürgersteigen bzw. auch teilweise Straßen. Ich möchte an dieser Stelle alle Hausbesitzer noch einmal daran erinnern, dass die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schkopau (zu finden auf www.gemeinde-schkopau.de/satzungen-richtlinien.html) vorsieht, dass jeder Grundstücksbesitzer den Bürgersteig und die Hälfte der Straße (bis zur Straßenmitte) vor seinem Grundstück von Bewuchs, Verunreinigungen und im Winter von Schnee frei zu halten hat. Zusätzlich werden die Straßen der Kategorie A mehrmals im Jahr mit einer Kehrmaschine gereinigt. Die Kategorisierung ihrer Straße finden Sie im Anhang der Satzung. Ich werde noch im September gemeinsam mit dem Ordnungsamt eine vollständige Ortsbegehung vornehmen, um die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung zu überprüfen. Säumige Grundstücksbesitzer werden dann über das OA angeschrieben und aufgefordert ihren Pflichten nachzukommen. Ich weiß, dass es einigen Bürgern gesundheitlich oder auch aus Gründen beruflicher Abwesenheit nicht möglich ist, regelmäßig einer Reinigung oder im Winter dem Schneeräumen nach zu kommen. Im Bürgerbüro liegen Broschüren von zwei Anbietern aus, die in dieser Hinsicht Dienstleistungen anbieten. Fragen Sie bitte unter Telefon: 0345-7820906 nach oder besuchen Sie uns

im Bürgerbüro und nehmen Sie sich das Material nach Haus zum Durchlesen mit. In jedem Falle sollten wir wieder etwas Ordnung in unserem Ort einziehen lassen. Es liegt an jedem von uns selbst, im Interesse eines gepflegten Gesamtbildes im eigenen Bereich etwas beizutragen. Mir ist auch bewusst, dass die desolaten Bürgersteige davon nicht besser werden. Das steht aber auf einem anderen Blatt und wird in der nächsten Sitzung des OR im Zusammenhang mit den Anmeldungen für den Haushalt 2025 behandelt werden.

Spende für unsere Bücherei

Am Ende der Sommerpause ist am 06.08.2024 im Gemeinderat eine Spende der Saalesparkasse von 500 EUR für unsere Bücherei bestätigt und angenommen worden. Herzlichen Dank an die Saalesparkasse Frau Hosticky und Frau Bady für die Zuwendung. Der Kauf von technischen Erweiterungen ist schon geplant und kommt vor allem unseren jungen Lesern zu Gute. Auch die Bandbreite im Bereich Thriller und Krimi für die „Großen“ hat sich erweitert – schauen Sie doch einfach mal vorbei. Die Tage werden wieder kürzer und evtl. ist es mal nicht die Glotze, sondern ein interessantes und packendes Buch am Abend.

20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau

Am 3. September fand in Schkopau der Festakt zum Jubiläum 20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau statt. Mehr als 180 Gäste erlebten eine perfekt organisierte und kurzweilig gestaltete Veranstaltung. Gäste waren nicht nur die „Offiziellen“ sondern viele verdiente ehrenamtlich aktive Bürger unserer zwölf Ortschaften. Aus Döllnitz wurde auf Beschluss des OR unser Ortschronist Bernd Sinang für Jahrzehnte langes Engagement als Chronist, Verwalter und Forscher um unsere Heimatgeschichte geehrt. Unschätzbar ist seine Arbeit an der Chronik der fast 1000-jährigen Geschichte von Döllnitz, seine Nachwächterführungen für Jung und Alt und sein immer und überall zur Verfügung stehendes historisches Detailwissen. Vielen Dank lieber Bernd! Gäste aus Döllnitz waren unter anderem Bernd Höhmke, dienstältester Kamerad unserer FFW, Dagmar Pötzsch vom Kreativ-Club, organisiert und leitet ehrenamtlich seit Jahren die gestalterische Arbeit der „Großen“ und der „Kleinen“, Petra Kunitzsch vom Kanusportverein und mittlerweile Jahrzehnte aktiv im Bereich des Kindersportes, Günter Pötzsch, unser dienstältester Ortschaftsrat, Friedhelm Weihmann, jahrzehntelanges aktives Mitglied unserer Taubenzüchter im Döllnitzer Verein, Günter Kurz, als Mitglied des Heimatvereines und Verwalter von Teilen Bedemanns Filmarchiv, aktiv bei jedem Event im Ort als Fotoreporter für die Chronik unterwegs und Dr. Johannes Stadermann, jahrelang der Motor hinter dem AKD und Initiator von mehreren Ausgaben Au(g)enblicke, Bornhöck, Gendarmengedenkstein etc. Herr Ringling hat es in seiner Ansprache sehr schön ausgedrückt, indem er sagte, es sind die Bürger der Gemeinde, die ihr Ehrenamt mehr oder weniger still und kontinuierlich im Sinne und zum Wohle der Gemeinschaft ausüben, ohne ständig im Vordergrund oder im Focus zu stehen. Die Teilnahme an der Festveranstaltung und beim anschließenden Abendessen war als kleines Dankeschön gedacht. Mein Amtsvorgänger Günther Sachse war natürlich als Unterzeichner des Vertrages über die Einheitsgemeinde im Jahre 2004 ebenfalls durch den Bürgermeister eingeladen und hat diesen Termin mit seiner Frau wahrgenommen.

200 Jahre Original Goedeckes Rittergutgose

Vom 06.08. bis zum 08.08.2024 fand das diesjährige Gosefest statt. Zum 200. Jubiläum der industriellen Erfolgsgeschichte des Rittergutes mit seiner Gose war neben der AG Feste und Feiern fast ein Jahr lang ein Organisationskomitee aktiv, dass die Gesamtfeierlichkeiten auch im überregionalen Bereich vorbereitet hat. Im kommenden SELA wird es dazu noch ausführlichere Berichte geben. Ich möchte heute vorab vor allem den Firmen und Persönlichkeiten danken, die uns mit finanzieller bzw. materieller Unterstützung, die von den Döllnitzern und Ihren Gästen sehr gut angenommenen drei festlichen Tage angemessen auszustatten, ermöglicht haben. Ohne Wichtung der Prioritäten oder Reihenfolge sind dies die Rittergutgose

GmbH, die Horn Verkehrstechnik Halle, der Sperlich Metallseparation und -handel, die REMONDIS Mitteldeutschland GmbH und die Gaststätte „Bad“ Döllnitz.

Unabhängig von den Sponsoren gilt der Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die an den drei Tagen ihre Freizeit für die Gemeinschaft eingesetzt und mit unermüdlichem Engagement in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung teilweise bis an die Grenze des physisch möglichen tätig waren und sich eingebracht haben. Unterm Strich sind alle Veranstaltungsteile vom Ausrufen des Gosefestes, der Festveranstaltung mit Buchpräsentation im Kulturgarten, dem Volksfest auf dem Festplatz und dem Frühschoppen am Sonntagvormittag von den Döllnitzern und Ihren Gästen sehr gut angenommen und mit viel Lob und Anerkennung bedacht worden. Ich bin stolz auf unser Dorf, dass wir viele Aktive unter uns haben, die das Gemeinwohl in den Vordergrund stellen und uns damit solche schönen Stunden beschert haben. Vielen, vielen Dank!

Storchentag 2024

Mit nebenstehendem Inserat möchten wir auch in diesem Jahr unsere jungen Eltern auffordern, Ihr Neugeborenes für den diesjährigen Storchentag am 04.11.2024 anzumelden. Setzen Sie sich bitte mit dem Bürgerbüro in Verbindung und werden Sie und Ihr Kind Teil einer lieb gewordenen Tradition in Döllnitz!

Zum Schluss wie immer etwas zum Wetter. Zum Gosefest hatten wir Kaiserwetter. Wir hatten es bestellt und es wurde auch so geliefert. In der Nacht zum Montag setzte dann mit über 25 Liter /m² der seit Wochen lang ersehnte Regen ein. Statistische Wetterwerte direkt von der Wetterstation in Döllnitz bekommen Sie auf unserer Internetseite www.Doellnitz.info. Dort finden Sie auch die Zeitungsartikel der letzten Wochen aus der Mitteldeutschen Zeitung. An dieser Stelle vielen Dank an unsere fleißige Lokalredakteurin Susanne Christmann. Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und vielleicht sehen wir uns ja auf der nächsten OR-Sitzung.

Beste Grüße

*aus dem Mühlenkontor
Udo Arno Schmidt
OBM Döllnitz*

Storchentag 2024

Auch in diesem Jahr wollen wir während einer Feierstunde unsere neuen Döllnitzer Ehrenbürger mit einem Lebensbaum und dem Kinderbegrüßungsgeld herzlich willkommen heißen.

Wir rufen alle Eltern, deren Kinder Ende 2023 bzw. in diesem Jahr geboren wurden auf, sich bis zu 21.10.2024 im Bürgerbüro (Mail: doellnitz@gemeinde-schkopau.de Tel.: 0345 7820906) für dieses Ereignis anzumelden.

Die Feierstunde ist am 04.11.2024 um 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden).

***Udo Arno Schmidt
Ortsbürgermeister***

Sportliches Heimatfest der SG Döllnitz 2024

Am 17. August fand das alljährliche sportliche Heimatfest der SG Döllnitz statt und versprach ein volles Programm für Groß und Klein. Der Tag begann mit einem F-Jugendturnier, bei dem vier Mannschaften gegeneinander antraten. Unsere jüngsten Fußballer zeigten dabei ihr Können und beeindruckten die Zuschauer mit tollem Fußball und großem Einsatz.

Am Mittag folgte das Pokalspiel zwischen unserer Herrenmannschaft und dem höherklassigen SV Sennewitz. In einer spannenden Partie fiel das entscheidende Tor erst mit dem Schlusspfiff. Ein sehenswerter Freistoß besiegelte das 1:2, womit unsere Mannschaft leider aus dem Pokal ausschied. Dennoch war die Leistung beeindruckend, da über die gesamte Spielzeit kein Klassenunterschied erkennbar war.

Direkt im Anschluss begann das zweite Elfmeterturnier der SG Döllnitz, das zahlreiche Mannschaften anzog. Auf Kleinfeldtore wurde zuerst in Vorrunden und anschließend in KO-Spielen geschossen. Am Ende standen die Platzierungen fest:

1. Herren Döllnitz die Zweite
2. SG Ermlitz
3. Prost Hawaii
4. Die Aufsteiger

Am Abend lud die SG Döllnitz alle Sportfreunde zu einer Saisonauswertung ein. Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder: Axel Gadde, Kerstin Herzberg, Jürgen Meye, Ralf Runge und Stefan Seifert erhielten für ihren unvergleichlichen Einsatz die Ehrenmitgliedschaft. Mit Musik und Tanz ließ man den erfolgreichen Tag ausklingen und blickte zufrieden auf ein gelungenes Fest zurück. Ein schöner Tag für die SG Döllnitz!

Text: Fabian Kropla



Foto: Fabian Kropla

Oktoberfest der SG Döllnitz am 28. September

Am 28. September lädt die SG Döllnitz zu ihrem Oktoberfest auf dem Sportplatz ein. Los geht es ab 18:00 Uhr, und die ersten 50 Gäste in Tracht dürfen sich jeweils über ein Freibier freuen. Der Abend wird abwechslungsreich gestaltet: Für Groß und Klein sind verschiedene Spiele geplant, die für Unterhaltung und Spaß sorgen werden. Musikalisch begleitet DJ Maik die Veranstaltung und sorgt mit stimmungsvollen Hits für die passende Oktoberfest-Atmosphäre.

Der Eintritt ist kostenfrei, und die SG Döllnitz freut sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. Kommt vorbei, feiert mit uns und erlebt einen unvergesslichen Abend!

Text: Vorstand SG Döllnitz

DÖLLNITZER OKTOBERFEST

AB 18 UHR

SEPTEMBER | 28 | 2024

MUSIK UND TANZ | SPIELE | FREIER EINTRITT

MIT:

FASSBIERANSTICH 18:30 UHR
DIE ERSTEN 50 GÄSTE IN TRACHT
ERHALTEN EIN FREIBIER

SPIELE FÜR GROSS UND KLEIN
18-19 UHR FÜR U16
21-22 UHR FÜR U18

DJ MAIK HÜPFBURG

The logo of SG Döllnitz is a green shield with a white soccer ball in the center, the text 'SG Döllnitz' and '1880' below it. To the right of the logo is a heart-shaped decoration with the word 'Oktoberfest' written inside. Below the logo is a wooden barrel and a glass of beer. In the bottom right corner, there is a small text box that reads 'DAS INTERESSANTE ERGIBNIS ALCOHOLISCHER GETRÄNKE IST UNTER SAGT.'

Foto: Vorstand SG Döllnitz

DÖLLNITZER SCHNITTE SPECKKUCHEN

A close-up photograph of a slice of speckkuchen, a traditional German pie with a thick crust, topped with speck (cured ham), cheese, and herbs.

VERKAUF 12.10.24

Samstag ab 11:30 Uhr
im Kulturgarten Döllnitz

Heimatgeschichtliche A.G. v. D. Döllnitz

St. Vitii zu Döllnitz

Am 17.8.24 und 24.8.24 fanden in der Kirche St. Vitii zwei Sommerkonzerte statt. Die historischen Mauern der Kirche bildeten die perfekte Kulisse für die musikalischen Abende. Zur Nacht der Kirchen war Orgelmusik von Markus Vogt zu hören mit klassischen und modernen Stücken, die das Publikum begeisterten. Am 24.8.24 sorgte Thomas Langrock mit seinem Soloauftritt für Gänsehautmomente. Seine rauchige Stimme und die Akustik seiner Gitarre hinterließ bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck. Wir bedanken uns bei den Künstlern und Besuchern für einen unvergesslichen Abend und hoffen auf weitere Konzerte mit guter Resonanz.

Ihr Förderverein St. Vitii zu Döllnitz



Foto: A. J. Selle

Ortsteil Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier sind wieder ein paar Informationen für Sie.

Ortschaftsrat

Am Beginn einer jeden Wahlperiode erstellt der Ortschaftsrat eine Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen, welche der Verwaltung als Grundlage bei den Haushaltsaufstellungen der kommenden Jahre dienen soll. Hierfür wird der Ortschaftsrat am 28.09. eine Ortsbegehung per Fahrrad durchführen.

Bürgersprechstunde des Ortsbürgermeisters

Die Zeit der Bürgersprechstunde wird sich ab Oktober leicht verändern und nun weiterhin donnerstags stattfinden, aber ab dann in der Zeit von 16:30-18 Uhr.

Fahrzeug auf der Grünfläche neben der Feuerwehr

Seit einiger Zeit steht ein Fahrzeug auf der Grünfläche neben der Feuerwehr gleich bei der Abfahrt zum Sportplatz. Da es einige Nachfragen hierzu gab, hier der aktuelle Sachstand. Während meines Urlaubs hatten sich unser Ortswehrleiter Herr Geisler und unser stellvertretender Ortsbürgermeister Herr Franzke wegen dieser Angelegenheit mit dem Ordnungsamt in Verbindung gesetzt. Der Fahrzeughalter ist ermittelt und er hat mittlerweile auch eine Frist vorgegeben bekommen, bis

wann das Fahrzeug zu entfernen sei. Ansonsten wird es abgeschleppt. Das Fahrzeug sei wohl fahruntüchtig.

Festakt 20 Jahre Einheitsgemeinde

Aus jedem Ortsteil durften 10 Personen benannt werden, die dann zu dem Festakt am 03.09.2024 eingeladen worden sind. Bei den vielen Personen, die sich um unseren Ort verdient gemacht haben bzw. sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren, war eine Auswahl nicht leicht zu treffen. Am Ende wurde sich für folgende Personen entschieden, um Danke zu sagen:

Frau Matt, Frau Klose und Frau Jöstel, weil sie die Rentnertreffs im Ort planen, organisieren und durchführen.

Herr Geisler, weil er seit 18 Jahre unsere Ortsfeuerwehr leitet.

Familie Patzold, weil sie seit Jahren die Geschichte unserer drei Dörfer erforschen und diese regelmäßig in Ausstellungen präsentieren.

Herr Gödicke, der als Bürgermeister Ermlitz über zwei Jahrzehnte führte und ohne dem unser Ort nicht so aussehe.

Herr Richard Wanzek, der 18 Jahre im Gemeinderat und später Ortschaftsrat Ermlitz saß sowie 10 Jahre den Sportverein Ermlitz führte und mit seinem Vorstandsteam wieder aufbaute.

Frau Schneider, die 25 Jahre im Gemeinderat und später Ortschaftsrat saß und dabei einige Impulse für unsere Dorfentwicklung gab.

Herr Puschendorf, der im Männerchor und im Sportverein aktiv ist, in den Vorständen mitarbeitete, ebenfalls viele Jahre im Gemeinde-/Ortschaftsrat saß und ehrenamtlich seit gut 10 Jahren unser Saalbeauftragter ist. (Leider konnte er nicht teilnehmen.)



Drei Ermlitzer Bürgermeister P. Wanzek, G. Gödicke, B. Joost

Foto: H. Klose

Falls jemand denkt, dass wir **Bodo Joost** vergessen hätten, den kann ich beruhigen, er war als einer der Bürgermeister geladen, welche den Einigungsvertrag der Einheitsgemeinde unterschrieben hatten.

Straßenlampen

Der Herbst steht vor der Tür. Somit werden die Tage kürzer und defekte Straßenlampen werden eher bemerkt als im Sommer. Der zuständige Elektriker betreut große Teile der Gemeinde Schkopau und der Stadt Leuna. In der Regel werden aller acht Wochen die Straßenlampen von ihm überprüft. Wenn Sie also eine defekte Straßenlampe entdecken, melden Sie diese entweder an das Bürgerbüro Ermlitz (ermlitz@gemeinde-schkopau.de) oder über den Bürgermelder auf der Homepage der Gemeinde Schkopau (www.gemeinde-schkopau.de).

Kleidercontainer

Die 3 Kleidercontainer aus dem Wohngebiet „Am Wachtberg“ befinden sich jetzt direkt hinter dem Parkplatz Schkeuditzer Str. / Bergbreite.

Schwarzes Brett bzw. „Pinnwand“

Leider ist es nicht möglich, in den Schaukästen private Informationen anzubringen.

Aus diesem Grund wird ab sofort der Schaukasten vor dem Bürgerbüro als sogenanntes Schwarzes Brett umfunktioniert. Sie können also Ihre Informationen in den Briefkasten des Bürgerbüros werfen, diese werden dann zeitnah, spätestens mittwochs und donnerstags dort ausgehängt.

Ermlitz, den 04.09.2024

Ihr

Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister

Platz 5 für die Volleyballer beim Mitternachtsturnier

Trotz unserer zweijährigen Turnierfahrung beim alljährlichen Mitternachtsturnier des SV Zöschen 1912 blickten wir zunächst zurückhaltend in die 2024er Auflage. Zum ersten Mal betrachteten wir diese Teilnahme als „Generalprobe“ - denn zum ersten Mal sollten wir in der Saison 2024/2025 in den Ligaspielbetrieb gehen. In unserer neuen Formation besiegten wir einen durchaus machbaren Gegner im ersten Spiel souverän und nahmen diese Motivation mit in das zweite Vorrundenmatch. Gegnerisches Verletzungspech brachte uns jedoch kurzzeitig ins Taumeln, was unsere Konkurrenz gnadenlos ausnutzte und Punkte aufholte. Dennoch schafften wir es, unseren Vorsprung wieder auszubauen und auch den zweiten Sieg einzufahren. Jetzt aber wussten wir, dass wir deutlich mehr Gas geben mussten. Bereits in der Vorbereitung beäugten wir unsere nächsten Gegner und waren von deren starken Angriffen derart überrumpelt, dass wir am Ende kaum noch Bälle über das Netz und ins gegnerische Feld bringen konnten. Die Verunsicherung stieg, als eine unserer Mitspielerinnen nach einem direkten Angriff temporär KO ging... Auch wenn wir mit aller Macht dagegenhielten, so blieben wir im dritten Spiel fast chancenlos. Im letzten Vorrundenspiel motivierten wir uns noch einmal gegenseitig und konterten unseren Gegner gut Paroli bieten. Dennoch führten individuelle Fehler schlussendlich dazu, dass wir am Ende unterlagen und als Gruppendritter ins Viertelfinale einzogen...



Foto: B. Lamm

Hierbei trafen wir auf eine Mannschaft, die wir bereits aus den letzten Jahren kannten und in dessen Spielverlauf alles hätte möglich sein können – gewinnen, verlieren, Tie-Break... Und wie wir es erwartet haben, so kam es gegen den Sieger von 2023 auch: wir unterlagen im ersten Spiel mit 25:27 und gewannen den zweiten Satz mit fast den gleichen Punkten Unterschied. Der Tie-Break sollte nun also entscheiden und verlangte uns gleichermaßen Konzentration wie auch Motivation ab. Für niemanden von uns war aufgeben eine Option,

wenngleich wir – trotz stetigen Aufholens – konsequent fünf Punkte zurücklagern... Mit einem Punktestand von 14:9 für das gegnerische Team bündelten wir noch einmal all unsere Trainingserfahrungen und holten, trotz massiver Gegenwehr, den verdienten Ausgleich... Der entscheidende Punkt blieb uns – durch zwei fragwürdige Schiri-Entscheidungen – dennoch verwehrt - und so beendeten wir das Turnier als **Platz 5** von insgesamt 13 Mannschaften...

Wir hatten dazu gelernt, waren sicherer, engagierter. Man hätte die Entscheidungen des Schiris anzweifeln können, aber am Ende sind wir faire Verlierer und stolz auf die erreichte Platzierung. Danke an alle, die auf dem Feld ihr Bestes gegeben haben. Danke auch an die, die neben dem Beachcourt das ein oder andere graue Haar gelassen haben und natürlich ein Riesendanke an den SV Zöschen 1912 für diese abermals gelungene Ausgabe des Mitternachtsturniers.

Text: R. Wuerden

Etwas in eigener Sache – 10.09., „Welttag der Suizidprävention“

Liebe Ermlitzer,

die kommenden Worte sind mir ein sehr persönliches Anliegen und resultieren aus verschiedenen eigenen Erfahrungen und Beobachtungen, die wir in den letzten Wochen gemacht haben. Für mich ist es wichtig, diese Worte auch zu schreiben und nochmals auf eine besonders sensible Thematik hinzuweisen... Laut WHO ist jährlich am **10.09.** der „Welttag der Suizidprävention“. Auch wenn wir alle diese Thematik oft sehr weit von uns wegschieben, wissen wir insbesondere seit Robert Enke und Andreas Biermann, dass Depressionen und Suizid auch im sportlichen Bereich anzutreffen sind. Stetiger Leistungsdruck und Versagensängste sind hier im Wesentlichen Faktoren, die (insbesondere in sportlichen Wettbewerben) die Anfälligkeit für jene psychischen Erkrankungen langfristig begünstigen können.

Wir als Vorstand, Trainer, Eltern oder Zuschauer haben es jetzt schon mehrfach erlebt, dass Kinder in Turnieren ihr Bestes geben. Und auch wenn sie sich wirklich bemühen und ihr Wissen und Können auf dem Spielfeld abzurufen versuchen, steht manchmal am Ende aber doch ein sehr niederschmetterndes Ergebnis auf der Anzeigetafel. Niemand von uns verliert gerne – erst recht nicht unsere Jüngsten, die mit deutlich mehr unbefangener Motivation jedes Spiel und Turnier bestreiten. Dennoch haben wir auch die Erfahrung machen müssen, dass zu einigen Auswärtsveranstaltungen Kindern ihr Können abgesprochen oder die erwachsene Enttäuschung über die dennoch erbrachte Leistung der Kids gestellt worden ist...

Unsere Kinder erleben im Alltag genug Ellenbogengesellschaft – in der Kita, in der Schule, in der Freizeit, in den Medien, manchmal auch Zuhause. Die Anbindung an einen Verein soll zwar einerseits den sportlichen Ehrgeiz der Kinder fördern, aber ihnen zugleich auch einen „Safe-space“ bieten, in dem sie sich und ihre Fähigkeiten ausprobieren und erproben können. Die oben genannten sportlichen Begünstigungen kann jeder Einzelne von uns, als Vereinsmitglieder – Mitspieler, Trainer, Vorstand – von unseren SCHÜTZLINGEN abwenden. Erfolge dürfen gelobt werden und Niederlagen sollten als Erfahrung dienen. Es ist mir – persönlich! – nicht begreiflich, wieso man nach einem verlorenen Spiel noch weiter in die bereits verunsicherte Kinderseele sticht...

Ich bin als Vorstand wahnsinnig stolz auf unser gesamtes Trainer- und Fußballteam! Nach all den Jahren ist es keine leichte Aufgabe, nahezu komplett bei Null anzufangen und Kids – die früher nur im Garten mit Mama und Papa gekickt haben – ihr Wissen und Können zu vermitteln. Was in den letzten Monaten passiert ist, ist einfach unglaublich! Und trotz der vielen Niederlagen, die wir als Mannschaften der SG Ermlitz erlebt haben – und sicherlich auch noch erleben werden -, ist jedes Team als ein solches fest zusammengewachsen. „Fehler“ werden

verziehen, man schlägt sich ab und agiert wieder gemeinsam. Insbesondere unsere Trainer haben hierfür genau das richtige Feingefühl, indem sie verlorene Spiele nicht konsequent weiter klein reden, sondern stets bemüht darum sind, diese als Erfahrungswerte zu verbuchen und daraus zu erleben. Sie trocknen Tränen, reichen Taschentücher und bauen unseren Nachwuchs immer wieder auf...

In diesem Sinne, **fördert** Eure Kinder, aber überfordert sie nicht. Passt auf sie auf und hört genau hin. Sie tun garantiert stets ihr Bestes, auch wenn es für die Erwachsenenwelt manchmal nicht so aussehen mag...

R. Wuerden

Vorstandsvorsitzende der SG Ermlitz



Foto: R. Wuerden

Ortsteil Hohenweiden

Seit 564 Jahren Tradition in Hohenweiden. Aus den Erfahrungen unserer Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e.V.

„Besucht uns doch mal, dann kommt ihr immer wieder“

Dies möchte ich jedem zurufen, der gerade in dieser Zeitung schmökert und für das Wochenende noch nichts vor hat. Ein traditionsreiches Dorf macht Lust auf mehr.

Feiern können die Hohenweidener, das lassen sie sich durch nichts vermiesen.

Der Kitt, für den Zusammenhalt, sind wohl die Erfahrungen mit unseren Hochwassern und die Erkenntnis, nur gemeinsam können wir dagegenhalten.

Etabliert in der Gemeinde hat sich unser Osterfeuer. Dieses doch recht kurze Fest (nur 5 Stunden), wird von Klein und Groß toll angenommen. Es ist wohl das erste gemeinsame Wiedersehen nach dem Winter und daher gibt es ein großes Hallo. An dieser Stelle allen friedlichen Besuchern einen großen Dank für den regen Zuspruch.

Höhepunkt des Jahres ist aber unser Pfingstbier.

Schon im Jahre 1562 wurde unser Pfingstbier im Kirchenvisitationsbericht unlöblich erwähnt.

„Nachdem das Biertrinken zu Pfingsten die gemeinen Leute von Gottes Wort und der Kirche abhält, wurde angeordnet, daß an keinem Orte die gemeinen Leute das Pfingstbier vor dem Pfingstdienstag zu trinken beginnen sollen.“

Ob diese Festlegung befolgt wurde, steht nicht geschrieben. Es wurden sicher Mittel und Wege gefunden, dieses Verbot zu umgehen. Man ließ sich früher, so wie heute, nicht das Bierchen verbieten.

Diese Tradition wird durch unsere Pfingstburschen alljährlich weitergelebt und die gesamte Ortschaft Hohenweiden ist voller Einsatz dabei. Es gab leichte und wohl auch sehr schwierige Zeiten, welche eine Traditionspflege fast unmöglich machten. Aber wir lassen sie nicht sterben. Nach dem Schlagen der Pfingstmaien und dem Ausfahren am Samstag, ist der Höhepunkt am Sonntag der Umzug der Pfingstburschen. Mit Kremser, Jungfern, Burschen und Clown's sowie Kapelle geht es von Haus zu Haus. Die Clown's holen die Leute auf die Straße. Der Ausrufer begrüßt mit den Worten **„Das Pfingstbier ist nun eingeweiht und feierlich auch vorbereitet, drum woll'n wir nicht die Letzten sein, die Euch ein frohes Vivat weih'n. Die Bewohner des Hauses, die Familien..(Müller, Meier, Schulze)-sie leben hoch, hoch, hoch“** Die Kapelle spielt einen Tusch und ein kleines Ständchen. Zum Gruß ein Schnaps für jeden Anwohner, dafür ein kleiner Obolus in die Klingelbüchse. Das große Fest auf dem Platz und im Festzelt kann dann im Laufe des Nachmittags starten und zieht sich bis in die Nacht.

Natürlich gibt es in unseren Ortsteilen weitere traditionsreiche Vereine, die für das gesellschaftliche und kulturelle Zusammenleben wichtig sind. Hierbei reihen sich ein: die HuSG mit den Sektionen Fußball, Tanzeufel und Teakwondo, die AS Sportgruppe, Schützenverein sowie eine Spielgemeinschaft Tischtennis, die Falknerei, Freiwillige Feuerwehr, Gartenvereine Kastanienallee und Sportplatz, Jagdgenossenschaft, Kleintierzüchter Verein, evangel. Kirchengemeinde mit Bastelgruppe und der Rentnertreff Hohenweiden. Hier sollte für jeden was dabei sein. Wer es richtig feucht mag, geht zur Wasserskianlage.

Zur Einstimmung auf das Ende des Sommer's und als Erntedank findet jährlich im September ein zünftiges Herbstfest statt, jedes ungerade Jahr mit einem herrlichen Trekkertreffen. Hier kommen jüngere und natürlich viele ältere Ackermaschinen zur Schau. Daneben mit viel Liebe restaurierte Oldtimer jeglicher Art. Dann ist die Aufregung im Dorfe besonders groß, ob das Wetter hält. Zum Glück wurden wir noch nicht enttäuscht und das „Fachsimpeln“ bei einem Bierchen kann losgehen.

Dieses Jahr steht unser Herbstfest unter dem Motto des 20-jährigen Jubiläums der Einheitsgemeinde Schkopau. Fast alle Vereine und viele Gewerbetreibende aus der Ortschaft nutzen diese Möglichkeit sich auf dem Festplatz zu präsentieren. Am Nachmittag öffnet auch wieder unser Heimatmuseum, der Taubenturm, wo Schätzchen aus den letzten 100 Jahren bestaunt und begutachtet werden können.

So, liebe Leserinnen und liebe Leser, nun aber los, die Schuhe geputzt, den besten Anzug und das schönste Kleid aus dem Schrank geholt.

Auf nach Hohenweiden am 21. September 2024, ab 12 Uhr.

Wenn Sie dies lesen ist nicht mehr viel Zeit. Ich hoffe, Sie begrüßen zu dürfen.

Wir sehen uns auch am Taubenturm.

Ihr

Henry Lackner

momentaner Dorfchronist und

Mitglied der Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e.V.

An advertisement for a year calendar. The main text reads 'JAHRESKALENDER' in large orange letters. Below it, in smaller blue and orange text, are listed 'AUSSERDEM: MONATSKALENDER, TISCHKALENDER, WANDKALENDER, QUERKALENDER'. At the bottom, it says 'LINUS WITTICH Medien KG' and 'Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de'. On the right side, there is a graphic of a calendar grid with a red circle containing the text 'ab 25 Stück'.

Ortsteil Knapendorf

2. Aktionstag des Heimatvereins

Liebe Knapendorfer, ein herzliches Dankeschön an alle, die am Samstag, 17.08.2024 so toll zum Gelingen unseres 2. Aktionstages beigetragen haben. Wir haben mit vereinten Kräften und als Dorfgemeinschaft soooo viel geschafft.

So haben der Oberteich, die Staudenrabatte und der Bereich am Denkmal eine tolle Pflege erfahren.

Am Unterteich haben wir es tatsächlich geschafft, den im Rahmen der Dorferneuerung Anfang der 2.000er Jahre angelegten Rundweg, der weitgehend zugewachsen und mit Gras überwuchert war, nun komplett wieder freizulegen. Unsere beiden neuen, zum Aktionstag aufgestellten Parkbänke runden das Bild am Unterteich wunderbar ab. Nach dem Oberteich lädt nun auch wieder der Bereich Unterteich zum Verweilen und Spaziergehen ein.

Toll und danke, dass wir unsere Verschnaufpause mit Imbiss spontan bei Nadine und Dennis machen konnten. Es war eine schöne Runde.

Damit ist auch das zu unserem 1. Aktionstag im Mai begonnene Projekt Unterteich sehr erfolgreich und mit engagierter Unterstützung aus der Dorfgemeinschaft realisiert worden. Wir können stolz auf uns sein und uns über das in den letzten Jahren Erreichte sehr freuen. Wir schaffen uns immer mehr schöne Blicke und Plätze. Nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Wenn wir unsere nächsten Projekte auch mit so viel Freude und Engagement angehen, können wir uns auf ein immer schöneres Knapendorf und eine tolle Dorfgemeinschaft freuen.

Text und Foto:

Im Namen des Vorstandes des Heimat- und FW-Vereins Knapendorf e. V.

Dr. Matthias Frauendorf



Sommerfest

Am 24.08.2024 lud der Heimat- und Feuerwehrverein Knapendorf e. V. zu seinem traditionellen Sommerfest ein.

Das Wetter war, ebenso wie die Feierlaune der Gäste, spitze. Die Laiendarsteller aus Bündorf sorgten mit einem Auszug aus ihrem Programm für Unterhaltung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung der Knapendorfer Jugendfeuerwehr. Nicht nur die anwesenden Kinder, auch die Erwachsenen verfolgten die spannenden Aktionen. So wurde unter anderem die Bergung einer verletzten Person gezeigt. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Herzblut und Disziplin die jungen Leute an eine lebensrettende, ehrenamtliche Aufgabe herangeführt werden.

Dank der vielen Helferinnen und Helfer, die nicht nur bei Organisation, Auf- und Abbau dabei waren, sondern auch für das leibliche Wohl sorgten, war auch dieses Fest wieder rundum gelungen.

Die Dorfgemeinschaft darf sich auf Weiteres in diesem Jahr freuen. So sind bereits jetzt die Planungen für Halloween und eine Dorfweihnacht in vollen Zügen.

Text und Foto: René Berner, Heimat- und Feuerwehrverein Knapendorf e. V.



Ortsteil Lochau

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters



Stand: 04.09.2024

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

was war das für ein Wetter zum diesjährigen Hofetanz – absolut hochsommerlich konnte unser Ort zum 20. Jubiläum der Einheitsgemeinde Schkopau mit einem ausgewogenen Programm für Jung und Alt glänzen. Die Organisatoren (Lochauer Faschingsclub e.V. und Hundesportverein Lochau e.V.) haben hier wirklich tolle Arbeit geleistet – wobei auch die vielen Helfer im Hintergrund (z.B. unsere Servicestation) nicht außer Acht gelassen werden sollten. Im Namen aller Lochauer möchte ich daher Danke für dieses tolle Fest sagen. Nicht leicht hatten es auch die Männer beim traditionellen Ausrufen des Hofetanzes, welche durch unseren Ort gezogen sind. Die schweißtreibenden Temperaturen und der ein oder andere „Schluck“ von unseren Bürgern haben Hochleistung gefordert. Ihr habt Euch tapfer gehalten und die Sache gut gemacht – so kann nur das einhellige Urteil lauten. Die Live-Band am Abend und die Prinzengarde des LFC haben ebenso für gute Stimmung gesorgt. Etwas Leid tat mir Bürgermeister Ringling, der mit Beginn des Anstichs des Freibiers tapfer bis zum Schluss durchgehalten und fleißig für die durstigen Lochauer gezapft hat. Auch wenn man diese Worte in der heutigen Zeit nur selten gebraucht, sei allen Helfern, Organisatoren und Spendern gesagt: „Weiter so, ihr macht das richtig“!

Mit herzlichen Grüßen

gez. Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

Fertigstellung im Kirchwinkel

Endlich ist sie fertig, die neue Mauer entlang unseres Friedhofs im Kirchwinkel. Nachdem diese vor einigen Monaten leider einstürzte, hat unsere Kirchgemeinde unaufhörlich dafür gekämpft, dass Ensemble möglichst bald wieder vernünftig zu schließen. Einen herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten, den unsere stellv. Ortsbürgermeisterin Sarah Starke-Schneller den beteiligten Bauarbeiten mit den Grüßen des Ortschaftsrates in Form einer Flasche Sekt überbracht hat.



Die neue Mauer am Friedhof im Kirchwinkel wurde „übergeben“
Foto: Frau Starke-Schneller

Deutsche Glasfaser – ein Licht am Ende des Tunnels?

(Artikel von Herrn Alexej Kozak, Mitglied des Ortschafts- und Gemeinderates)

Am 27.08.2024 besuchte ich eine der insgesamt drei Veranstaltungen, welche seitens der Deutschen Glasfaser angeboten wurden. Diese Veranstaltungen sollten dazu dienen, die betroffenen Kunden über den aktuellen Stand, aber auch den weiteren Ablauf sowie endgültigen Freischaltung zu informieren. Auch wenn ich kein Kunde der Deutschen Glasfaser bin, so fühle ich mich als von Ihnen gewähltes Mitglied des Gemeinde- und Ortschaftsrats dazu verpflichtet, die vielen Fragen beantworten zu können. Vorab möchte ich jedoch mitteilen, dass es sich bei den nachfolgend genannten Informationen leider nur um Pläne der Deutschen Glasfaser handelt. Ob diese tatsächlich so umgesetzt werden können, ist natürlich noch nicht bekannt. Auch der anwesende Vertreter der Deutschen Glasfaser (Herr Rothbarth) wiederholte des Öfteren die Worte wie „Vielleicht“ und „Eventuell“.

Einer der Gründe für die lange Verzögerung im Ausbau war die Tatsache, dass auf Grund von Straßenbaumaßnahmen div. Umleitungen errichtet werden mussten, sodass die weiteren traditionellen Erdbauarbeiten der Deutschen Glasfaser deutlich ins Stocken gerieten. Ein vereinfachtes, sogenanntes LayJet-Verfahren, das die Deutsche Glasfaser alternativ nutzen wollte, wurde seitens der Straßenbaubehörde nicht genehmigt. Somit musste ein Unternehmen engagiert werden, welche das Glasfaserkabel „manuell“ verlegt. Dabei kam es, wie viele unserer Mitbürger selbst erfahren haben, zu den entstandenen Schäden an Straßen, Gehwegen und Grundstücken. An dieser Stelle bitte ich Sie um folgendes: Melden Sie **umgehend** alle Schäden auf öffentlichen Grund dem Bauamt in Schkopau sowie Schäden auf Ihren privaten Grundstücken der Deutschen Glasfaser. Schäden sind fotografisch und auch schriftlich zu dokumentieren.

Laut Herr Rothbarth ist das Subunternehmen, welches den Tiefbau durchgeführt hat, zu einer Dokumentation der Baustelle verpflichtet. Wir können nur hoffen, dass dies tatsächlich auch so umgesetzt wird. Des Weiteren teilte er mir gegenüber mit, dass das beauftragte Unternehmen fünf Jahre lang für die verursachten Schäden haftet. Sobald die Anschlüsse in Lochau freigeschaltet wurden, wird die Deutsche Glasfaser alle provisorisch verschlossenen Gräben und Rinnen fachmännisch verschließen lassen – so zumindest die mündliche Zusage.

Weiterhin wurde zugesichert, Mitte September endlich die ersten Anschlüsse im Ort freizuschalten. Im Idealfall (!) sollen bis zum Ende des Jahres die Mehrheit der Anschlüsse freigeschaltet werden. Ab voraussichtlich Januar sollen, wenn alle Kunden angeschlossen und freigeschaltet wurden, alle entstandenen Mängel beseitigt werden.

Herr Rothbarth, im Namen der Deutschen Glasfaser, versteht durchaus den Unmut aber auch die Enttäuschung der Einwohner über den bisherigen Ablauf und hofft, dass alle bald mit dem neuen und besseren Internet „surfen“ können.

Information des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro Lochau ist aktuell noch geschlossen. Es zeichnet sich allerdings ab, dass demnächst zumindest montags wieder jemand vor Ort ist. Ich werde dazu erneut berichten. Die Erreichbarkeit ist nach wie vor telefonisch über 0345/ 78 20 460 oder via E-Mail Lochau@gemeinde-schkopau.de gewährleistet.

Ortschaftsratssitzungen

Die 3. Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am Montag, den 23. September ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus Lochau, Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Ortsbürgermeisters findet am 14. Oktober von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Bürgerhaus Lochau, Mittelstraße 10 statt.

Kurzinformationen – Stand 04.09.2024

- Die Bauarbeiten am Stromnetz an der Hauptstraße und im Waldweg sind fast abgeschlossen. In Kürze sollte die Beleuchtung zugeschaltet und die alten Strommasten entfernt werden. Letztlich ist festzuhalten, dass in der Hauptstraße die Wege wieder besser verschlossen wurden, als dies zuletzt von der Deutschen Glasfaser der Fall war. In den kommenden Jahren wird die Erdverkabelung an der Hauptstraße zwischen Körnerweg und Dahne abgeschlossen werden. 2025 werden aber erstmal in Wesenitz (Wesenitzer Weg, Mühlenstraße und Winkel) diesbezügliche Arbeiten durchgeführt.
- Am 03. September 2024 fand im Schloss Schkopau die Festveranstaltung zum Jubiläum unserer Einheitsgemeinde für geladene Gäste statt. Der Ortschaftsrat hatte die (schwere) Aufgabe, einige verdiente Persönlichkeiten vorzuschlagen. Wir machten uns es nicht leicht – mussten aber letztlich eine Entscheidung treffen. Insbesondere Wolfgang Hecklau wollten wir für sein Lebenswerk (Mitgliedschaft LFC seit 44 Jahren, als ehrenamtliches Mitglied und Helfer in jeder Notsituation in unserem Ort dabei) gebührend ehren - was dann auch bei der Festveranstaltung passierte.
- Leider steht erst nach Redaktionsschluss fest, wie weit Lochau im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gekommen ist. Die Siegerehrung im Kreiswettbewerb fand am 17.09. in Merseburg statt. Michael Arlet und Sarah Starke-Schneller haben an dieser wichtigen Veranstaltung für Lochau teilgenommen. Ich werde dazu im nächsten Kurier berichten.
- Eine Einladung erhielt ich zudem für das diesjährige Gosefest in Döllnitz am 07.09., welches unter dem Motto „200 Jahre Gose“ stand. Übrigens: Die leckere Döllnitzer Gose gibt es nicht nur in Döllnitz – sondern auch im Lochauer Lindenhof.
- Die Verteilung der Umweltkalender für 2025 stellt erneut ein kleines Problem dar. Die Bäckerei Lampe möchte nicht erneut Verteilstation sein – das Bürgerbüro Lochau ist wenig bzw. gar nicht besetzt. Erfreulicherweise hat sich der Lindenhof Lochau und der zugehörige Friseur Geheimtipp bereiterklärt, die Verteilung zu übernehmen. Beachten Sie bitte die Winteröffnungszeiten.
- Etwas getan hat sich an einigen Grundstücken in Lochau hinsichtlich der Pflege in den Randbereichen zur Straße bzw. Fußweg. Das Ordnungsamt hatte aufgefordert (ich berichtete), die Sauberkeit außerhalb der eigenen Grundstücksgrenzen einzuhalten. Insgesamt natürlich schade, dass es erst zu derartigen Aufforderungen kommen muss, aber gut, dass dann doch etwas getan wurde.

- An der Informationsveranstaltung „Flutpolder Saale-Luppe Aue“ am 22.08. konnte ich leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Meine Meinung hat die Mitteldeutsche Zeitung dennoch interessiert, denn ich bleibe dabei: Der Polder ist der falsche Weg. Mehr dazu unter <https://www.wirsindlochau.de/aktuell/elsterrenaturierung/>
- Wie auch immer, landete ein Heuballen im Entwässerungsgraben neben dem Damm Höhe Gutshof. Es benötigte einige Schreien, bis dieser potentielle Wasserstau beseitigt werden konnte.
- Im Bürgerhaus steht im großen Vereinsraum seit kurzem ein neuer großer Kühlschrank zur Verfügung. Eine neue Küche ist ebenfalls noch dieses Jahr vorgesehen. Damit ist die Räumlichkeit für Ihre Feierlichkeiten wieder attraktiver geworden.
- Im August meldete sich der Sohn eines ehemaligen Lochauer Bürgermeisters bei mir. Er hat im Nachlass seines Vaters ein Album von Lochau gefunden, dass mit einer Vielzahl an historischen Aufnahmen von Lochau aufwarten kann. Ich hoffe, dieses Ende September abholen zu können. Anschließend soll es öffentlich zugänglich gemacht werden (z.B. über WirSindLochau.de).
- Leider haben es nur sehr wenige wichtige Investitionen für Lochau in den 1. Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde für 2025 geschafft – trotz der von mir vorgelegten Kostenvoranschläge. Hier wird noch einiges zu besprechen sein, bis ein finaler Entwurf beschlossen werden kann.

Mathias Wild, WirSindLochau.de

Spannender Ausflug zum Zeltlager der Feuerwehr Lochau

Ein unvergesslicher Tag für die Kinder der Fledermäuse- und Waschbärengruppe:

Sie wurden zum diesjährigen Zeltlager der Feuerwehr Lochau eingeladen. Voller Aufregung startete der Tag, als die Kinder von einem Feuerwehrauto am Burgliebenauer See überrascht wurden.



Foto: J. Neumann

Am Zeltlager angekommen, erhielten die Kinder eine Führung. Sie durften die Zelte besichtigen, in denen die Feuerwehrleute und Kinder übernachteten. Ihnen wurde die gesamte Ausrüstung gezeigt und erklärt, wie die verschiedenen Geräte im Einsatz verwendet werden. Die Kinder durften sogar einige Ausrüstungsgegenstände selbst ausprobieren und hatten sichtlich Spaß dabei.

Der Höhepunkt des Tages war der gemeinsame Gang zum See, wo bereits die Motorboote der Feuerwehr bereitstanden. Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder das bunte Seetreiben. Zum Abschluss hatten die Kinder noch Freispielzeit und konnten mit verschiedenen Spielzeugen der Feuerwehr spielen.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Lochau für diesen abenteuerlichen und lehrreichen Tag! Die Kinder der Fledermäuse- und Waschbärengruppe werden dieses Erlebnis sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Text: J. Neumann

Hurra – ich bin ein Schulkind

Eine abenteuerliche Kindergartenzeit liegt nun hinter euch. Nun seid ihr bereits in das neue Abenteuer „Schule“ gestartet. Wir, das Team der KiTa Elsterzwerge wünschen euch 6 von Herzen alles Glück, viele schöne Erfahrungen, nette Mitschüler und Schaffenskraft.

Gemeinsam mit Frau Keller habt ihr ein schönes Programm einstudiert. Es war ein gelungenes Abschlussfest, bei dem uns auch der Regen kein Strich durch die Rechnung machte.

Nach dem Programm, wurden die Gruppenräume und der Spielplatz so richtig auf den Kopf gestellt.

Ein großer Dank geht an die Eltern, nicht nur für die gute Zusammenarbeit, sondern auch für die kulinarische Versorgung. Stolz zeigten die Kinder ihre Zuckertüten und blätterten gemeinsam mit ihren Eltern im Portfolio.

Wir sagen „Tschüss“ liebe Waschbären.

Wir werden gern an euch zurückdenken.

S. Schumann



Foto: S. Schumann

Wir stellen uns vor



Hey Leute,
darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist **Flori**. Ihr kennt mich noch nicht, aber alle kennen meinen großen Bruder - den heiligen Florian!

Copyright:
C. Schaper

Die meisten von euch wissen, dass er der Schutzpatron der Feuerwehrleute ist. Wenn ich groß bin möchte ich auch Heiliger werden. Na ja, zumindest will ich dann ein toller Feuerwehrmann sein. Bis dahin habe ich einen anderen Job - ich bin das Maskottchen vom **Feuerwehrförderverein Lochau e.V.**

Das ist noch ein ganz junger Verein mit engagierten Mitgliedern, die unsere Ortsfeuerwehr Lochau tatkräftig unterstützen. Die Gründung war Anfang dieses Jahres mit 7 Gründungsmitgliedern. Zum jetzigen Zeitpunkt sind es schon 34 Mitglieder.

Toll oder!? In der kurzen Zeit ist auch viel passiert, wie ihr aus unserer facebook-Seite verfolgen könnt.

Viele Sponsoren haben sich bereiterklärt, die Arbeit der Feuerwehr Lochau mit ihren Spenden zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür! Es gab z.B. einen neuen Grill, der nicht zuletzt im Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren zum Einsatz kam. Weiterhin wurden neue Becher und Plakate beschafft. Auch wurden alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr Lochau, ob groß oder klein, mit neuen Shirts ausgestattet. Und die Kleinen bekamen Basecaps.



Wie ich aus sicherer Quelle erfahren habe, sind noch ganz viele, tolle Projekte in der Pipeline. Seid gespannt und lasst euch überraschen.

Und falls ihr Lust bekommen habt und wollt, wie auch immer, mitmachen, dann meldet euch bei mir. Ich würde mich freuen. Also Leute, bis bald - **euer Flori vom Feuerwehrförderverein Lochau e.V.**

Text und Fotos: Feuerwehrförderverein Lochau e.V.a

Ortsteil Luppenau

Werte Bürgerinnen und Bürger,

am 17. und 18. August fand unser diesjähriges Sommerfest im Rahmen von „20 Jahre Schkopau“ statt. Schon Wochen vorher haben viele Einwohnerinnen und Einwohner bei den Vorbereitungen geholfen. Alles lief soweit nach Plan: Eine Band und ein DJ wurden engagiert, die Bespaßung der Kinder mit Hüpfburg und Bastelstraße stand fest, Speisen und Getränke wurden durch die Gaststätte bereitgestellt und für den Aufbau wurde im Förderverein nach Freiwilligen gesucht.

Obwohl wir beim Zeltaufbau zunächst seitens der Gemeinde versetzt wurden, gelang dies noch rechtzeitig. Ich bedanke mich hier explizit für den Einsatz der zahlreichen anwesenden Einwohner, die frühmorgens mitten in der Woche bereitstanden und unverrichteter Dinge wieder abziehen mussten.

Einen Tag vor dem Fest erreichte mich dann die Nachricht, dass der Spielmannszug absagen müsste, weil er durch geringe Auftrittseteiligung nicht spielfähig wäre. Hier brauchten wir sehr kurzfristig einen Ersatz für die nachmittägliche musikalische Untermalung, für den sich unsere DJs Michael und Martin Pomian ohne Umschweife bereiterklärt haben.

Insgesamt konnten wir einen sehr schönen Nachmittag und Abend genießen. Die Malstraße und die Hüpfburg wurden von den Kindern sehr gut angenommen, Kuchen und Bratwurst waren lecker und die Leute feierten. Zu der Livemusik der Band „Die 4 Schönen“ wurde mir vom Publikum vor allem eines gespiegelt: Es war mal was anderes. Ältere bekannte Lieder wurden in rockige Rhythmen verpackt. Wenn dadurch auch das Tanzen vielleicht etwas schwieriger wurde, konnten doch die Meisten die altbekannten Texte mitsingen.

Am Sonntag lauschten wir beim Frühschoppen den Klängen unserer Stamm Musiker, der Blaskapelle Edelweiß. Bei kalten Getränken, Kuchen und Soljanka konnten wir hier das Sommerfest gemütlich ausklingen lassen.

Auch beim Abbau wurde von den Anwohnern kräftig mit angepackt, sodass wir in Rekordzeit fertig waren.

Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder des Fördervereins und der Feuerwehr. Ebenso auch an alle anderen, die mit organisiert haben und uns zur Hand gegangen sind und die es aufzuzählen hier an Platz mangeln würde. Ohne euch ist ein solches Fest einfach nicht möglich. Vielen Dank!

Nächste Termine:

- 09.10.2024: 3. Ortschaftsratsitzung
- 13.10.2024: Preisskat im Löpitzer Schloss
- vom 5. bis 19. September ist das Bürgerbüro donnerstags nur von 16 bis 18 Uhr besetzt

04.09.2024

Paul Kramer
Ortsbürgermeister Luppenau



Foto: I. B.

Skat
TURNIER
SO, 13. OKTOBER UM 11 UHR

SCHLOSS LÖPITZ

PREISSKAT
10€ STARTGEBÜHR
PREISE FÜR 1.-3. PLATZ
TURNIER-REGLEN

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN!
paul.kramer@luppenau.de
0152 52711952

Luppenauer Förderverein e.V.

Ausfahrt zur Landesgartenschau nach Bad Dürrenberg

Als Hauptsponsor der Gartenschau hatte die Saalesparkasse im Juli 2024 25 Busfahrten nach Bad Dürrenberg für Halle und den Saalekreis zur Verlosung ausgeschrieben. Der Vereinsvorsitzende, Herr Dr. Michael Gilluck, war darauf aufmerksam geworden und hatte sich in erster Linie nicht für den Förderverein, sondern für den Nachbarschaftstreff beworben und gewonnen! Die weitere Organisation legte er in die erfahrenen Hände der ehemaligen Sparkassenmitarbeiterin und jetzigen Reiseleiterin Sibylle Kraft.

Am 22. August hielt einer der zwei Fan-Busse des HFC um 10.00 Uhr in Löpitz, um nach einem Zwischenstopp in Tragarth die Reise mit dem Ziel „Blütenzauber und Salzkristalle“ zu beginnen. Dort angekommen, wurden die gut 40 Reisenden mit Proviant versorgt, zusammen mit gut gelaunten, rotzipfeligen Animatoren zum Gruppenfoto aufgestellt, um sich danach bis 15.00 Uhr im Gelände zu zerstreuen. Ganz in der Nähe befand sich ein Kinderspielplatz, dessen weiße, gefühlt reichlich 2m hohe Kegel an das Endprodukt des Gradierwerkes erinnern, nämlich Salz. Aber zunächst folgen Sie bitte der Bilddokumentation (www.luppenauer-foerdereverein.de) durch den Kurpark voller Blüten mit altem Baumbestand, steigen herunter zum Saaleufer und gelangen nach wenigen 100 Metern auf dem gesperrten (!!!) Saaleradweg zum Floßgraben.

Der Floßgraben, ein komplexes Netz kleiner Kanäle über dessen Wiederbelebung immer wieder zu lesen ist, versorgte seinerzeit, noch bevor die Eisenbahn eingeführt war, die Salinen und die wachsende Stadt Leipzig mit Brennholz. Dieser Bach führt zum Weinberg, den man wiederum bequem, andere fanden und schnauften alpin, erklimmen kann um in einer Weinstube verdiente lokale und aufheiternde Abkühlung zu finden. Nach einer angemessenen Ruhepause auf großzügig aufgestellten Liegemöbeln ging es zu Lehrmaterial über die Eiszeit, die Neandertaler und die berühmte Schamanin von Bad Dürrenberg. 9000 Jahre nach ihrer Bestattung gibt sie der Wissenschaft ihre Geheimnisse preis: dunkle Haut, dunkle glatte Haare, blaue Augen. Die Rekonstruktion ihres Schädels zeigt 32 intakte Zähne. Grabbeigaben lassen darauf schließen, dass sie zu Lebzeiten hochverehrt war.

Was auf den ersten Blick wie eine antike Ausgrabungsstätte anmutet, ist das Fundament niedergelegter Gradierwerkteile, die geradewegs zu der in Funktion befindlichen spektakulären Anlage führen. Vor dem Aufstieg gab es farbenfroh zu schnupfern, zu zupfen, anzuschauen und sich in botanischer Fachsimpelei zu vergleichen.

Oben, auf dem Gradierwerk, bot sich ein weiter Blick in die von chemischer Industrie geprägte Landschaft. Zu unseren Füßen das Café, welches wegen seiner süßen Köstlichkeiten schon heute eine bemerkenswerte Berühmtheit erlangt hat und nach dem Abstieg Ziel sein wird. Den Bau krönt ein übermannshohes Sohlebassin, aus dem unten über einzelne regulierbare hölzerne Ausläufe und Rinnen das salzige Wasser über die Schwarzdornbestückung des Gradierwerkes geleitet wird. Durch die mehrmalige Wiederholung wird die Sohle konzentriert, filtriert und somit für die Siederei „eingedickt“. Alles, was kein Salz ist, sammelt sich als Dornstein auf dem Schwarzdorn. Die Sohle in Halle ist natürlicherweise so konzentriert, dass dieser Prozess entfallen kann. Erst später entdeckte man den gesundheitsfördernden Effekt der salzhaltigen Luft, die der Seeluft gleicht, was dann zu der bekannten Anwendung im Kurbetrieb führte. Der Dornstein wächst und beschwert das Gerüst. Früher konnte er im Wegebau als Untergrund beigemischt werden, heute ist er als Sondermüll zu entsorgen, was dem betreibenden Förderverein erhebliche Sorge bereitet. Der allgemeine Wirtschaftliche Niedergang der Salinen und die umgebende chemische Industrie führte zur Stilllegung mit Konsequenzen für Kurbetrieb und Verfall in den frühen 70er Jahren. Dennoch kann man heute wieder den technologischen Prozess im Schaubetrieb verfolgen und erhält zur Eintrittskarte ein Gläschen des allerreinsten Salzes, das ganz ohne Natriumferrozyanid (Aus dem Munde des Siedemeisters

klang das wirklich sehr, sehr giftig.) als Rieselhilfe auskommt. Das und vieles mehr erfuhren wir im Siedehaus, wo der Meister, von der körperlichen Arbeit und der Wärme unbeeindruckt, einen sehr informativen Vortrag hielt. Im Siedebecken muss die in ihrer Konzentration beständig zunehmende Sohle kontinuierlich bewegt werden, damit sich kein Beckenstein bildet, der zum Durchbrennen der Behälter führt. Das Ergebnis der Bemühungen sind am Ende des Tages Salzkristalle von höchster Reinheit, die Lebensmittelrechtlich nicht in den Handel gelangen dürfen. Wenn die Behälter über Nacht abkühlen kann es sehr selten und man weiß nicht warum passieren, dass sich Salzpyramiden bilden. Aufgrund der Molekularstruktur müssten eigentlich immer kleine Würfel kristallisieren. Das passiert auch, der Würfel schwimmt, es fügen sich neue Kristallwürfel an und dieser Prozess setzt sich so lange fort, bis sich eine kleine Pyramide bildet. Es gibt Siedereien, die diese Gebilde zielgerichtet für den Gourmetbedarf produzieren. Nun, das war wohl ein kleiner Salzbar, den man uns dort als Wunder aufgebunden hat.

Kurz vor 15.00 Uhr fanden sich alle am Ausgang wieder zusammen, manche hatten ein Pflänzchen im Arm, aber jeder waren sehr zufrieden.

Wir bedanken uns bei der Saalesparkasse, die nicht zum ersten Mal das gesellschaftliche Leben in unserem Dorf finanziell unterstützt.

I.Bakkal



LAGA: Vorwiegend Senioren aus Luppenau im Gruppenbild mit Animatoren. Gesungen wurde auch schon. Foto: I.B.

Das Festzelt in Löpitz

Die Gemeinde Schkopau feiert in diesem Sommer ihr 20jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch! Die einzelnen Dörfer begehen den Festtag, indem sie ihre Fest-Routinen, ggf. leicht modifiziert, unter diesem Motto anwenden und sich über die großzügigen Zuwendungen freuen. So auch in Luppenau. Die Routine würde ich mit Sommernachtsball oder Heimatfest vergleichen. Aber diesmal nicht unter Schirmherrschaft des Luppenauer Fördervereins, sondern des Ortschaftsrates, um das Besondere hervorzuheben.

Dazu benötigt man das Festzelt und die Hilfe der Servicestation. Ein knappes Dutzend wackerer Männer versammelte sich einige Tage zuvor kurz nach Sonnenaufgang um 8.00 Uhr im Schlosspark und wurde Zeuge, wie unser neu gewählter Ortsbürgermeister als 4.Glied der Bürgermeister-Kramer-Dynastie (Das ist in der Tat ungewöhnlich und außerordentlich verpflichtend.) seine erste praktische Schlappe einstecken musste. Der Bauhof würde nicht kommen. Paul Kramer löste den Verdross der Männer in morgentlichem Bier auf. Der Bauhof wird das Zelt in Eigenregie am Montag vor dem Fest aufbauen. Gerade noch rechtzeitig, um die Nachfolgeleistungen, wie statische Abnahmeprüfung, Aufbau der Nebenzelte, Montage der Tanzdiele, Elektroinstallation usw. zu bewerkstelligen. Diesen Aufbau wollte ich mir ansehen. Können wir das vielleicht auch allein, frü-

her ging das ja auch. Das Zelt darf nicht jeder aufbauen, hierzu braucht man einen Zeltmeister mit Lehrgang und Prüfung. Einen Tanzdielenwart haben wir ja jetzt auch, der brauchte allerdings nur eine Schachtel neuer Schrauben.

Als ich mich kurz nach 8.00 Uhr auf den Weg machte, deuteten laute Hammerschläge mein Zuspätkommen an. Zwei Segmente standen bereits. Womit ich dann allerdings konfrontiert wurde, war eine Mischung aus Feuerwehrkampfssport und Zirkus. Ersteres resultiert aus der Mitgliedschaft fast aller Mitarbeiter der Servicestation bei der freiwilligen Feuerwehr. Den Zirkus führe ich auf die Kombination einer gewissen Akrobatik und eingespielter handwerklichen Perfektion zurück. Es gab Lassowerfen, Seilziehen, Balancieren mit schweren Teilen. Wenige Minuten nach 10.00 Uhr stand das Zelt, waren die Planen verschlossen. Ein Clown war auch immer dabei. Noch nie habe ich beobachtet, dass bei harter Arbeit so viel gelacht wurde. Es blieb auch nichts anderes übrig, denn das Publikum fehlte. Dieses hätte vor allem gestaunt. Gestaut, weil die öffentliche Wahrnehmung eine andere ist. Allenthalben wird Klage geführt, über unbefriedigende öffentliche Ordnung und Sauberkeit in den Dörfern. Die Vielfalt der Arbeitsaufgaben und der straff getaktete Zeitplan wird nicht wahrgenommen. Die Fläche der Gemeinde wohl auch nicht. Um 11.30 Uhr hatte das letzte Fahrzeug Löpitz verlassen. Ein neuer Einsatzort vor der Mittagspause wartete noch.

Ich gebe meine geheimen Karrierepläne als Zeltmeister auf und bleibe Tanzdielenwart. Indem wir die Planen entfernen, sobald sie trocken sind, nehmen wir etwas Druck aus dem Rückbau, der in diesem Jahr unverzüglich erfolgte.

Die Servicestation erhielt zum Dank das Ergebnis der Fotodokumentation, die nicht unbedingt für die breite Öffentlichkeit bestimmt ist, obwohl die Damen zweifellos begeistert wären.

I. Bakkal



Ein Team, ein Zelt, ein zufriedener Ort!

Foto: I.B.

Ortsteil Raßnitz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau

In diesem Jahr wird unsere Einheitsgemeinde 20 Jahre. Ein „junges Ding“, was schon viel erreicht hat. Am 03.09.2024 fand dazu ein Festakt mit vielen Gästen im Schloßhotel Schkopau statt. In seiner Rede bedankte sich Herr Ringling bei den zahlreichen aktiven Einwohnerinnen und Einwohnern, Institutionen, Vereinen und Firmen, die mit ihrem politischen und gesellschaftlichen Engagement dazu beigetragen das unsere Ortschaften so (i)ebenswert sind. Über den Ortsteil Raßnitz fand er sehr schöne Worte über die Vielfalt und große Anzahl an Vereinen - es sind neun an der Zahl - und über unsere Theatergruppe, die so ein Alleinstellungsmerkmal hat. Ich möchte diesen herzlichen Dank gern an alle weitergeben.

Glücklicher Saalekreis und wir sind mittendrin



Eine Studie ergab, dass die Einwohner im Saalekreis zu den glücklichsten in Deutschland gehören. Es ist der einzige Landkreis im Osten Deutschlands! Etwa zwei Drittel der Befragten geben an, sehr zufrieden mit ihrem Leben zu sein. Man wird immer was finden; etwas, das besser laufen könnte. Dort ist die Straße nicht gefegt, es sind die Papierkörbe voll, es parkt jemand falsch oder die Musik ist zu laut.

Es gibt auch viel Schönes. Ein schönes Konzert im Kirchgarten, ein spannendes Turnier auf dem Fußballplatz, ein Spaziergang durch unser Dorf vorbei an prachtvollen Vorgärten, ein gemeinsamer Abend mit Freunden, die Natur an unseren Seen. Vielen Dank an Petra Burg, die so einen schönen Moment eingefangen hat.

Verkehrssituation Straße zur Weißen Elster

Bereits im letzten SELA berichtete ich über die Maßnahmen zur Verkehrssituation in der Straße zur Weißen Elster. Es sollten Bereiche zusätzlich, als Feuerwehrezufahrt beschildert werden. Dies ist nun auch erfolgt. Die dort parkenden Fahrzeuge werden nach meiner Beobachtung deutlich weniger.

Erweiterung Spielplatz Straße zur Weißen Elster

Seit mehreren Jahren wünschen sich unsere Kinder und Eltern in Raßnitz eine Erweiterung des kleinen Spielplatzes. Der Ortschaftsrat hat dieses Vorhaben seit langer Zeit immer wieder in der Verwaltung platziert. Jetzt nimmt es konkrete Planungen auf und ich es kann in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Informationsveranstaltung zum Stand der Planung am Flutpolder Elster-Luppe-Aue

Am 22.08.2024 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) in einer Informationsveranstaltung über den Stand der Planung und Umsetzung am Flutpolder Elster-Luppe-Aue informiert.

Hier sehen Sie die geplante Lage des Flutpolders. Zum jetzigen Zeitpunkt finden die Untersuchungen am geplanten Standort zur Machbarkeit und zur Variante des Polders statt.



Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des LHW im Internet unter dem beigefügten QR-Code. Gern können Sie auch im Bürgerbüro vorbeikommen und sich die Informationen in Papierform abholen.



Bitte beachten: QR-Code ist ein elektronisches Dokument und kann durch Kopieren und Weitergabe an Dritte weitergegeben werden. Die Verantwortung für die Nutzung des QR-Codes liegt bei dem Nutzer.



Einladung zum Brückentag

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen der „Alten Elsterbrücke“ wieder zu neuem Glanz verhelfen und ihr die schwere Last auf den Schultern erleichtern.

Lassen Sie uns so den Abriss verhindern und die Geschichte der „Hällischen Salzstraße“ bewahren. Für heiße und kalte Getränke, sowie einen Imbiss zur Stärkung wird selbstverständlich gesorgt

Vielen Dank an unsere ansässige Firma Kreipe Landwirtschafts-OHG, die die Aktion unterstützt und sich um den Abtransport der „Last“ kümmert.



Wir freuen uns auf viele fleißige Hände

Der Ortschaftsrat Raßnitz

Wer Zeit und Interesse hat, ist Samstag, den 26. Oktober 2024 ab 9 Uhr,

ausgestattet mit Arbeitssachen, Schubkarren, Schaufeln, Spaten, ... alles, was dafür benötigt wird, herzlich willkommen.

Im nächsten Jahr wird dazu eine Ortstafel aufgestellt, die Informationen zur Brücke enthält.

Wenn möglich melden Sie sich bitte unter rassnitz@gemeinde-schkopau.an

Wir freuen uns auch über spontane Helfer.

Unsere Veranstaltungskalender im September bis Dezember 2024 - Ortsteil Raßnitz

Folgende Veranstaltungen sind mir aktuell bekannt. Die genauen Informationen dazu werden die Organisatoren eigenständig veröffentlichen.

08.09.2024	Tag offenes Denkmal mit Konzert der Jazz-Big-Band	Förderverein der Kirche St. Michaelis
21.09.2024	5 Jahre Förderverein FFW	Förderverein der FFW
28.09.2024	Dart-Herbstturnier Teilnahme für alle Interessierten	Sektion Dart „Pfeilspitzen“ des FSV
29.09.2024	Raßnitzer Kartoffelfest	Landwirtschaftsbetrieb Kreipe
06.10.2024	Erntedankfest	Förderverein der Kirche St. Michaelis
09.11.2024	Martinsfest	Förderverein der Kirche St. Michaelis
01.12.2024 oder 08.12.2024	Turmbläser „Musik zur Weihnachtszeit“	Förderverein der Kirche St. Michaelis
07.12.2024	Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW

Hinweis zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro Raßnitz ist ab sofort wieder mittwochs durch eine Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung besetzt von 14 bis 18 Uhr besetzt. Frau Zech wird ihr Anliegen gern entgegennehmen.

Die nächsten Sprechstunden der Ortsbürgermeisterin finden am 09.09.2024, 23.09.2024, 17.10.2024, 07.11.2024, 18.11.24, 02.12.2024 und 16.12.2024 jeweils von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Spätsommer

Ihre Dana Ewald

Liebe Jugendliche aus Raßnitz, Röglitz & Ermlitz,

seit 08. August hat der Jugendclub in Raßnitz auch zusätzlich donnerstags geöffnet.

Folgende Öffnungszeiten gelten ab sofort:

Jeden Mittwoch und Donnerstag 15:00-18:00 Uhr.

Wenn ihr 10 Jahre seid und mindestens in die 4. Klasse geht, seid ihr herzlich willkommen mit uns die Nachmittage zu verbringen.

Wir freuen uns auf euch!

Frau J. Wagner & Frau L. Arlet

Sitzung des Ortschaftsrates

Am 25.09.24 um 18 Uhr findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz im Raum des Bürgerbüros statt. Die Sitzung ist öffentlich und wir möchten Sie gern dazu einladen.

Lärmaktionsplan

Der Ortschaftsrat Raßnitz hat sich im Rahmen der Überarbeitung des Lärmaktionsplanes mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass die zulässige Geschwindigkeit an der Durchgangsstraße unserer Ortschaft von 22 Uhr bis 6 Uhr auf 30 km/h abgesenkt werden soll. Gerade für die Anwohner der betroffenen Straßen würde es zu einer spürbaren Entlastung kommen. Die Gemeindeverwaltung ist nun aufgefordert entsprechende Anträge bei den zuständigen Behörden zu stellen.

Frühlingserwachen

Auch wenn es noch weit weg scheint, dass im Frühling Krokusse, Osterglocken und Hyazinthen ihre Köpfe recken – jetzt ist Zwiebelzeit. Ich habe viele Blumenzwiebeln unserer Gärtnerei Melchior bekommen. Wer hat Lust vor seiner Hoftür, in unserem Ort welche zu stecken? Gern zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro melden.

Sommerferien im Hort „Sams“

Sechs Wochen sind `ne lange Zeit,
doch die Erzieherinnen waren bereit.
Der Eisschrank war voll, der Pool stand parat.
Mit Spiel und Spaß wurde auch nicht viel gespart.
Riesenseifenblasen ließen wir in den Himmel steigen
und beim Sandburgenbauen konnten wir unsere Talente zeigen.
Wir haben gebastelt und getanzt,
konnten malen oder auch toben,
sind beim Sportfest tüchtig gerannt,
doch nach der Gurkenmaske waren wir wieder völlig entspannt.
Auch an Bildung wurde gedacht,
die MIDEWA hat uns viel über Wasser beigebracht.
Dann kam Frau Spengler mit ihren Luftballons an,
wir haben gestaunt, was man daraus alles basteln kann.
Auf der großen Hüpfburg hatten wir riesen Spaß,
dann machten wir uns mit Wasserbomben und Spritzpistolen
richtig nass.
Wir haben gesungen und Instrumente gebaut,
da haben die Erzieherinnen nicht schlecht gestaunt.
Bei der Feuerwehr Raßnitz haben wir viel gelernt und ausprobiert,
danach wurden wir in den Hort chauffiert.
Auch Auswärtsziele waren dran.
Beim Bowling in Lochau konnte jeder zeigen, was er kann.
Zum Bauer Kreipe waren wir eingeladen
und der hat ganz schön aufgefahren.
Ein leckeres Frühstück und kalte Getränke stärkten uns für die
„Kartoffelernte“.
Wir durften im Mährescher und Traktor klettern,
um mit diesem dann über den Bauernhof zu brettern.
Zum Schluss wurde noch der Grill angeschmissen,
wir ließen's uns schmecken bis zum letzten Bissen.
Zum Schluß gab's noch Eis, das war stark.
Eine schöne Erfrischung an diesem heißen Tag.
Wir haben gemeinsam ein Dankeschön-Bild gemacht
und es auch persönlich vorbeigebracht.
Zu Fuß ging's zum Alpakahof, dort war die Freude riesengroß.
Wir durften die Tiere behutsam streicheln und ihnen auch das
Futter reichen.
Wer sich traute, durfte auch ins Gehege und half mit bei der
„Bodenpflege“.
Mit dem Bus durften wir ins Nova reisen
und auf der großen Indoorrutsche unseren Mut beweisen.
Auf den anschließenden Kinobesuch freuten wir uns sehr,
da fiel auch das Stillsitzen gar nicht schwer.
Zum Abschluss konnten wir noch auf den großen Spielplatz gehen,
Klettern und Schaukeln fanden natürlich alle schön.
Die Ferien sind viel zu schnell vergangen.
Von uns aus können die Nächsten schön wieder anfangen.
Ein riesengroßer DANK an alle, die uns diese Aktivitäten ermöglicht
haben, sagen die Kinder und Erzieherinnen aus dem Hort „Sams“.

C. Rosenlöcher



Foto: U. Reißig

Ein spielreicher September

Am 31.8.2024 fand das 1. Ligaspiel der Saison 2024/25 der Mitteldeutschen Steeldart Liga statt. Die Raßnitzer Pfeilspitzen sind dieses Jahr mit 2 Mannschaften dabei.



Spieler der 1. und 2. Mannschaft vor dem 1. Spieltag

Foto: Robert Fischer

Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Bezirksliga Sachsen-Anhalt Süd und trat am 1. Spieltag zu Hause gegen die 1. Mannschaft der SV Traktor Teicha an. Unsere 2. Mannschaft reist zum TSV Schwarz-Weiß Zscherben, um dort ihr das 1. Saisonspiel in der 2. Bezirksliga Sachsen-Anhalt H zu spielen.

Alle gespielten Sets waren sehr spannend und hart umkämpft. Bei beiden Mannschaften war noch Luft nach oben und so gingen beide Spiele mit 11:9 verloren. Die gewonnen Legs geben aber Hoffnung für den 2. Spieltag.

Leg-Verteilung: Pfeilspitzen gegen Teicha 41:45 und Zscherben gegen Pfeilspitzen 42:41

Am 2. Spieltag fährt die 1. Mannschaft am 28.09.24 zur 1. Mannschaft des TSV Schwarz-Weiß Zscherben. Eine Woche zuvor empfängt die 2. Mannschaft zu Hause die Mansfelder Wickschlacken III.

Am 14.09.24 finden die Länderpokalspiele statt. Dann reist die 1. Mannschaft nach Teicha um dort gegen die 1. Mannschaften aus Teicha und Zscherben zu spielen. Die 2. Mannschaft spielt in Halle gegen die Dart Maulis 1 und des SV Traktor Teicha 2. Neben den Pokal- und Ligaspielen laufen die Vorbereitungen für das Herbstturnier am 28.09.24. Es haben sie wieder 32 Teilnehmer angemeldet. Wir freuen uns auf bekannte Gesichter, aber auch auf viele neue Teilnehmer und auf viele spannende Spiele. Des Weiteren freuen wir uns über viele Fans und Zuschauer.

Wir wünschen unseren Teilnehmer zu unserem Herbstturnier sowie unseren Ligaspielern viele spannende und erfolgreiche Spiele.

Artikel von Josefine Deparade

Zweiter Allianz Cup des FSV Raßnitz e.V.

Der Ball rollt, 9 motivierte Mannschaften der D-Jugend spielen um den Turniersieg, man hört Kinderlachen und Jubelrufe.



Am Sonntag, den 25.08.24, war es wieder so weit und der FSV Raßnitz e.V. war Gastgeber für den zweiten Allianz Cup. Wie schon im vergangenen Jahr wurden die jungen Landfrauen wieder angefragt, ob sie diesen Tag begleiten wollen. Bei zunächst stürmischem und regnerischem Wetter bauten wir unseren Stand auf und durften uns schon bald über bestes Fußballwetter freuen. Ein paar fleißige Landfrauen zauberten leckerste Waffeln und Zuckerwatte und versüßten den Spielern und ihren mitgereisten Fans den Tag mit ihren Leckereien. Die erzielten Einnahmen konnten am Ende dieses erfolgreichen Tages dem FSV Raßnitz e.V. übergeben werden und kommen dem Verein mit mittlerweile 11 Teams im Spielbetrieb zugute. Die Jungen Landfrauen Elster Luppe Aue e.V. bedanken sich für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und diesen schönen Tag beim FSV Raßnitz e.V. und freuen sich auf die erneute Unterstützung im kommenden Jahr.

Text und Foto:

E.S. für die Jungen Landfrauen Elster Luppe Aue e.V.

VW Scene Elsteraue e.V.

Im August haben wir bei bestem Wetter und toller Stimmung unser diesjähriges Sommerfest feiern können.

Neben unseren bekannten Clubfahrzeugen, wurden auch veredelte Autos, Motorräder & Mopeds von Freunden und Besuchern präsentiert. Über unsere Marktbude („VW Boxenstop“) wurden Produkte aus der Region, wie die Roster vom Raßnitzer Hofladen der Familie Kreipe & die Steaks vom Landwirtschaftsbetrieb Schaaf aus Wallendorf ausgegeben. Außerdem gab es Nudeln, Pommies, Burger und natürlich Eis für Groß & Klein. Die Erbsensuppe durfte auch nicht fehlen und war wie immer ein Renner.



Foto: VW Scene Elsteraue e. V.

Bei der Kinderbespaßung hatten wir Unterstützung vom Verein Elsterkids e.V. erhalten. Die Kleinen konnten sich im anliegenden Park auf der Hüpfburg austoben, basteln oder sich auf Wunsch beim Kinderschminken anmalen lassen.

Zum Kaffee und Kuchen hat der Frauenchor aus Ermlitz für Unterhaltung gesorgt. Am Abend waren es dann die Showtanzgruppen „7Steps“ und „sexy5“ aus Zwochau, die die Stimmung anheizten bis das DJ-Team „Alexishouse (Crave That)“ übernahm und damit bis zum Schluss ausgiebig gefeiert werden konnte.

Schön, dass uns so viele bekannte aber auch neue Gesichter besucht haben. Wir hoffen, ihr hattet einen genauso tollen Tag wie wir.

Ein großer DANK geht an alle Freunde, Helfer, Nachbarn und Sponsoren raus, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

- Brauhaus zu Röglitz GmbH
- Landwirtschaftsbetrieb Schaaf aus Wallendorf
- Hofladen Raßnitz - Familie Kreipe
- bofrost* - Niederlassung Schkeuditz
- Elsterkids e.V.
- Frauenchor Ermlitz
- Showtanzgruppen „7Steps“ und „sexy5“ aus Zwochau
- Alexishouse (Crave That)

Sommerfest 2025

23.08.2025

20. Vereinsfahrt des Bierabend e.V.

Einer guten Tradition folgend, lud der Bierabend e. V. am 03.08.2024 seine Mitglieder und interessierte Gäste zur nunmehr 20. Brauereifahrt ein.

Natürlich war es im Vorfeld wie all die letzten Jahre schwer, eine Brauerei im Raum Mitteldeutschland ausfindig zu machen, welche dem wissbegierigen Bierfreund die Türen öffnet und hinzu noch nicht durch uns besucht wurde. Aber nach langer Recherche findet sich dann zumeist doch ein Ziel.

Auch dieses Jahr wurden wir fündig und die Wahl fiel auf die Kleinbrauerei Luckenwalde. Schon die Kontaktaufnahme mit ergiebiger Vorbesprechung machte klar, dass da wohl etwas Besonderes auf uns zukommt. Und so machten sich 14 Vereinsmitglieder in 2 Kleinbussen nach einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsraum erwartungsfroh auf den Weg in das Berliner Umland, um den Herstellungsprozess und der Geschichte der Brauerei zu folgen.

Drei befreundete Bierenthusiasten gründeten vor einigen Jahren zunächst im Keller eines Wohnhauses mit noch wenig Ahnung und einfachem Gerät ihre Minibrauerei. Das Bier schmeckte nach anfänglichen Misserfolgen von Sud zu Sud besser, der Ausstoß wuchs an, die Gerätschaften erreichten ihre Belastungskapazitäten und die Forderung aus der Familie nach Auszug sorgten dafür, dass man das Konzept der als Hobby betriebenen Brauwirtschaft neu überdenken musste.

Der Umzug in das neue Objekt Turmklausen in Luckenwalde im Jahr 2018 machte alles besser. Neben der Einrichtung der Brauerei wurde auch noch eine Gastwirtschaft installiert und verschaffte der Stadt somit einen weiteren Anziehungspunkt. Matthias Gaffke und Axel Schulz präsentierten uns den Brauvorgang und dies in höchst anschaulicher, unterhaltsamer und verständlicher Weise. Trotz vieler Brauerbesichtigungen, eine Neuheit kannten wir noch nicht und wartete noch auf uns. Das Zwickeln am Gärtank. Ein leckerer Schluck des reifenden Bier für alle. Insgesamt eine vergnügliche und sehr lehrreiche Stunde in der Brauerei Turmklausen in Luckenwalde.

Da aber jede Vereinsfahrt neben dem Thema Bier mindestens noch Kultur im Programmablauf vorsieht, nutzten wir die Nähe zu den Beelitzer Heilstätten um uns dort in die Geschichte der ehemaligen Lungenheilstätte einweihen zu lassen. Interessantes und Wissenswertes über das im späten 19. Jahrhundert von der Landesversicherungsanstalt Berlin gegründete Gesehungsheim erfuhren wir bei einem Vortrag mit Rundgang. Der gemeinsame Spaziergang auf dem sehr schön angelegten Baumkronenpfad mit Blick auf Gelände und Umgebung sowie einer tollen Einsicht in die teils verlassenene Gebäude und Ruinen schloss sich an. Für die Mitglieder ein spannendes und lehrreiches Abenteuer.

Mit Bildung sollte es von nun an genug sein und der letzte Teil des Ausfluges stand an. Den Abend, besten Dank an Petrus für dessen gute Laune, verbrachten wir in geselliger Runde bei Barbecue, bester Stimmung und anregenden Getränken auf dem Freizeitgelände eines Vereinsmitgliedes unweit von Berlin. Nach der Übernachtung im örtlichen Landmotel und gemeinsamer Einnahme des Frühstücks wurde der Ausflug am Morgen des 04.08.2024 offiziell für beendet erklärt.

Die 20. Vereinsfahrt im 22. Jahr des Bestehens des Vereins war wieder mal ein voller Erfolg. Eine schöne Tradition fand ihre Fortsetzung.

Text und Foto: Andreas Marx



Wir danken Christian Schlender und seinem Team von der AgenturHaus GmbH für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die LebensArt „Frühlingserwachen“ vom 21.03.-23.03.2025.



Foto: Nicole Stutzinger

Nachruf

Die Mitglieder des Fördervereins der St. Michaeliskirche Raßnitz-Weßmar e. V. trauern um ihr Mitglied

Brigitte Peupelmann.

Sie gehörte seit dem Gründungsjahr 2007 zum Verein und engagierte sich vor allem in den frühen Jahren aktiv für das Vereinsleben. Ihre lebensfrohe Art bleibt unvergessen.

Der Vorstand des Fördervereins

Sommerfest im Schkopauer Seniorenheim

Sommer bedeutet Sonne und Lebensfreude - natürlich auch für ältere Menschen!

So verbrachten einige Vereinsmitglieder am 29.08.2024 bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenheimes einen schönen Nachmittag.

Bei Kaffee und Kuchen konnte dem Gesang von Thomas gelauscht werden, später gab es für alle noch Früchtebowle und Zuckerwatte und natürlich wurde auch noch gegrillt.

Ortsteil Schkopau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schkopau!

Am 24.7.2024 trafen sich die neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates das erste Mal in neuer Konstellation zu Ihrer Sitzung. Frau Pippel wurde erneut zur Ortsbürgermeisterin gewählt und Frau Seeger zu Ihrer Stellvertreterin.

Alle Mitglieder des Ortschaftsrates bedanken sich noch einmal für das in sie gesetzte Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger von Schkopau.

Uns ist bewusst, welche Herausforderungen auf uns warten. Aber gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung werden wir versuchen die Probleme, welche es mehr als genug in unserem Ort gibt, zu lösen.

Gerne ermuntern wir Sie, die Einwohnerfragestunde vor unseren Sitzungen zu nutzen oder sprechen Sie uns persönlich an.

Ihr Ortschaftsrat

LebensArt 2024

Wie auch in den letzten Jahren standen Mitglieder unseres Vereins vom 23.08. - 25.08.24 zur diesjährigen LebensArt im Schlosspark des Schlosshotels Schkopau zur Verfügung, um die Stellplatzbewirtschaftung der Festwiese und des Boltzplatzes zu übernehmen.



Foto: Nicole Stutzinger

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Gottesdienste und Veranstaltungen
im September/ Oktober 2024

Samstag, 19.10.2024

Abendlicher Orgelklang im Rahmen des Rühlmann-Organ-Festivals mit Matthias Müller (Orgel)
14.00 Uhr Kirche Korbetha

Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

**„Nicht Hass ist das Gegenteil von Liebe,
sondern Gleichgültigkeit!“ (Elie Wiesel)**

Liebe Mitmenschen!

Gleichgültigkeit lähmt. Sie saugt mir förmlich die Lebenskraft aus den Adern. Da ist nichts mehr, keine Empörung, nur noch ein mattes Achselzucken. Es ist wie es ist, es soll alles so bleiben wie es ist. Was geht es mich an? Ist mir egal. Was kann ich schon machen? Gleichgültigkeit ist eine Art seelischer Betäubung. Und vom Glauben her gesprochen ist Gleichgültigkeit das breiteste Einfallstor des Bösen. Denn: Gleichgültigkeit schottet ab gegen Schuld und Scham. Gleichgültigkeit ist die zivilisierte Form der Rohheit und der Barbarei. Wir erleben sie und ihre schlimmen Folgen jeden Tag. Und viel zu viele schauen zu. Trauen sich nicht, etwas zu sagen, geschweige denn einzugreifen. Warum macht es solche Angst, Zivilcourage zu zeigen? Was wir dringend brauchen ist Zwischen-Menschlichkeit. Denn menschlich werden wir nur an unseren Mitmenschen. Deshalb sage ich Nein! Zur Gleichgültigkeit! Nein zum Wegschauen! Nein zum Schweigen. Haltung ist gefragt, bis hin zur bewussten Entscheidung an der Wahlurne. Gebe ich der Aggression recht? Den Haßparolen? Den Unruhestiftern? Oder setze ich ein Zeichen gegen Menschenverachtung und Rassismus? Wie die Gruppe Silbermond in ihrem Lied „Krieger des Lichts“ singt: „Sei wie der Fluss, der eisern ins Meer fließt, der sich nicht abbringen lässt, egal, wie schwer's ist. Selbst den größten Stein fürchtet er nicht, auch wenn es Jahre dauert, bis er ihn bricht. Und wenn dein Wille schläft, dann weck ihn wieder. Denn in jedem von uns steckt dieser Krieger, dessen Mut ist wie ein Schwert. Doch die größte Waffe ist sein Herz. Lasst uns aufstehn! Macht euch auf den Weg! An alle Krieger des Lichts: Wo seid ihr?“ Oder wie es beim Propheten Micha heißt: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott!“ (Micha 6,8)

Auf Wiedersehen bei einem unserer Gottesdienste in den Dörfern oder auf der Landesgartenschau!

Ihre Pastorin Antje Böhme

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sa., 21.09.2024

17 Uhr Konzert mit dem Blues Projekt Vesta in der St. Wenzelskirche Zöschen
Es erklingen **Klassiker der Rock- und Popmusik** - wie Bob Dylan, Neil Young, Brian Adams oder Eric Clapton, sowie eigene Bearbeitung aktueller Songs. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

So., 22.09.2024

10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Ermlitz

10.30 Uhr Gottesdienst in Leuna

Di., 24.09.2024

ab 18 Uhr: Lesung in der St. Wenzelskirche Zöschen

Im Rahmen der Literaturtage liest bei uns: **Gila Freis**. Ihr Roman „Trautmanns Töchter gibt spannende Einblicke in die Geschichte des Kolonialismus, hat aber auch lokale heimatliche Bezüge. Herzliche Einladung! Ab 18 Uhr gibt es Gegrilltes und Spritziges!

Mi., 25.09.2024

14.30 Uhr Gemeinde-Sing-Nachmittag im DGH Friedensdorf

Sie wissen schon: wo man singt, da lass Dich ruhig nieder! Oder noch besser: komm zum **Gemeinde-Sing-Nachmittag**. Nach einer Andacht und gemeinsamem Kaffeetrinken singen wir mit dem Kantorenehepaar Mücksch bekannte und neue Lieder! Seien Sie dabei!

Fr., 27.09.2024

15 Uhr Andacht zum Weltflüchtlingstag im Gemeindehaus Leunaim Rahmen der Interkulturellen Woche im Saalekreis.

So., 6.10.2024

14 Uhr Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst auf der LaGa Bad Dürrenberg mit der Bläsergruppe Pfeifferstuhl

So., 13.10.2024

10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Zöschen

So., 20.10.2024

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Ermlitz

14 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Friedensdorf

Bitte dringend vormerken!

Sa., 25.10.2024

18 Uhr Orgelkonzert in der Dorfkirche Ermlitz: Italienisches Feuerwerk: Virtuose Orgelmusik des Barock mit Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist. Es erklingt Musik von G. Frescobaldi, G. Tartini, G. Gentili, G. Torelli, D. Scarlatti, T. Albinoni und Domenico Zipoli, sowie Antonio Vivaldi und Arcangelo Corelli. **Bereits um 17:15 Uhr** erwartet Dr Meinhard Interessierte unsere Orgel hautnah erläutern und hält eine Überraschung direkt am Spieltisch bereit: Ganz nah an der zierlichen Gottlieb-Mauer-Orgel von 1801 haben Sie Gelegenheit technische Raffinessen zu erfahren. Herzliche Einladung!

KinderKirche: Achtung! Herbstferien-Tage und anderes:

Für die ersten Tage der Herbstferien sind wieder ein paar Kinder-Ferientage geplant. Weiterhin beginnen nun auch langsam die Vorbereitungen für Sankt Martin und die Krippenspiele in den einzelnen Gemeinden. Alle wichtigen Informationen findet Ihr wie immer in unseren Newslettern, in den Gruppen-Chats, auf unseren Webseiten, in den Gemeindeblättern und auch im Veranstaltungskalender (<https://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen/>). Gern ist Nadine Schlüter-Nagel, unsere Gemeindepädagogin auch persönlich für Eure Fragen und Ideen erreichbar: Mobil 0160 97053718.



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**